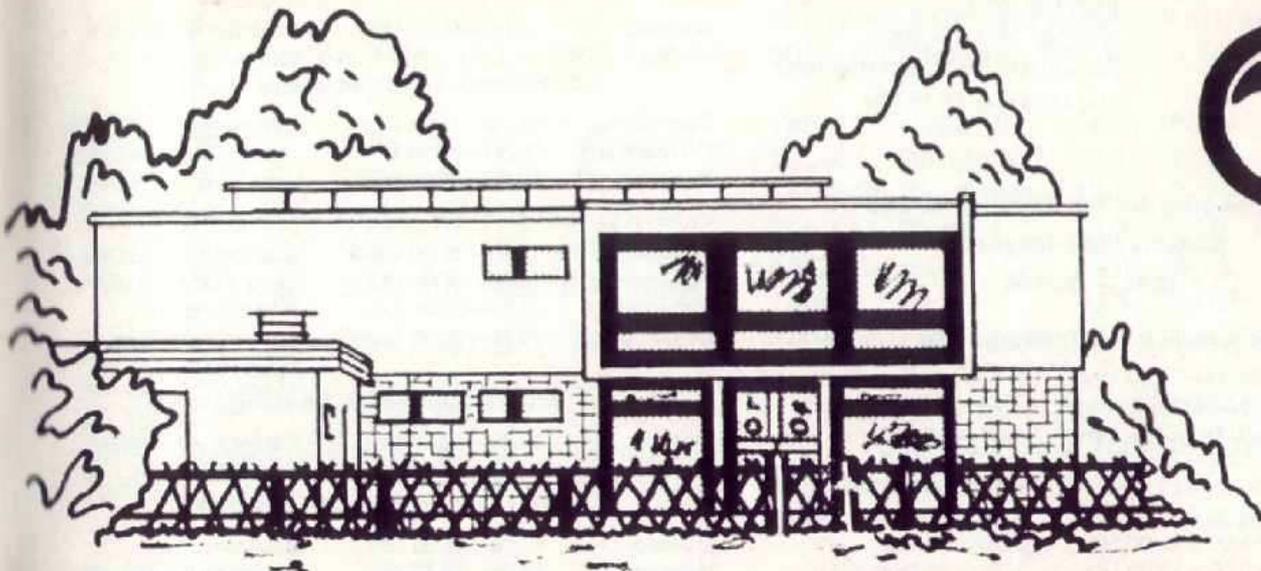


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Breitensport, Schwimmen,
Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis, BMX

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 30. März 1984, um 20 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Ein geladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Jahreshauptversammlung vom 19.8.1983
3. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Haushaltsplanes 1984
6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
7. Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden. Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand
Peter-J. Küstner
(1. Vorsitzender)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83-1101
VfL Tegel — Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29
Bank für Gemeinwirtschaft
BLZ 100 101 11
Kto.-Nr. 1631 414 000
Sprechzeit der Geschäftsstelle
montags von 17-19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1983/84 1.10.83 — 31.3.84

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	16.30—18.30 Uhr	4. Frauen-Gymnastik
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymnastik
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler- und männl. Jgd.
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungsturnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleiben die Halle und der Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 6173)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Mädchenturnen
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mädchenturnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter und Kind-Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 Jahre
Freitag	16.00—18.00 Uhr	Mädchen-Leistungsturnen

Freitag	18.00—20.00 Uhr	Aerobic-Gymnastik
Freitag	20.00—22.00 Uhr	Leistungsturnen männl. u. weibl.
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen-Leistungsturnen

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.30 Uhr	Kleinkinder 3—6 Jahre
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 Jahre
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Jazz-Tanz

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—5 Jahre
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. 6—9 Jahre
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchenturnen
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—11 Jahre
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Mädchenturnen

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

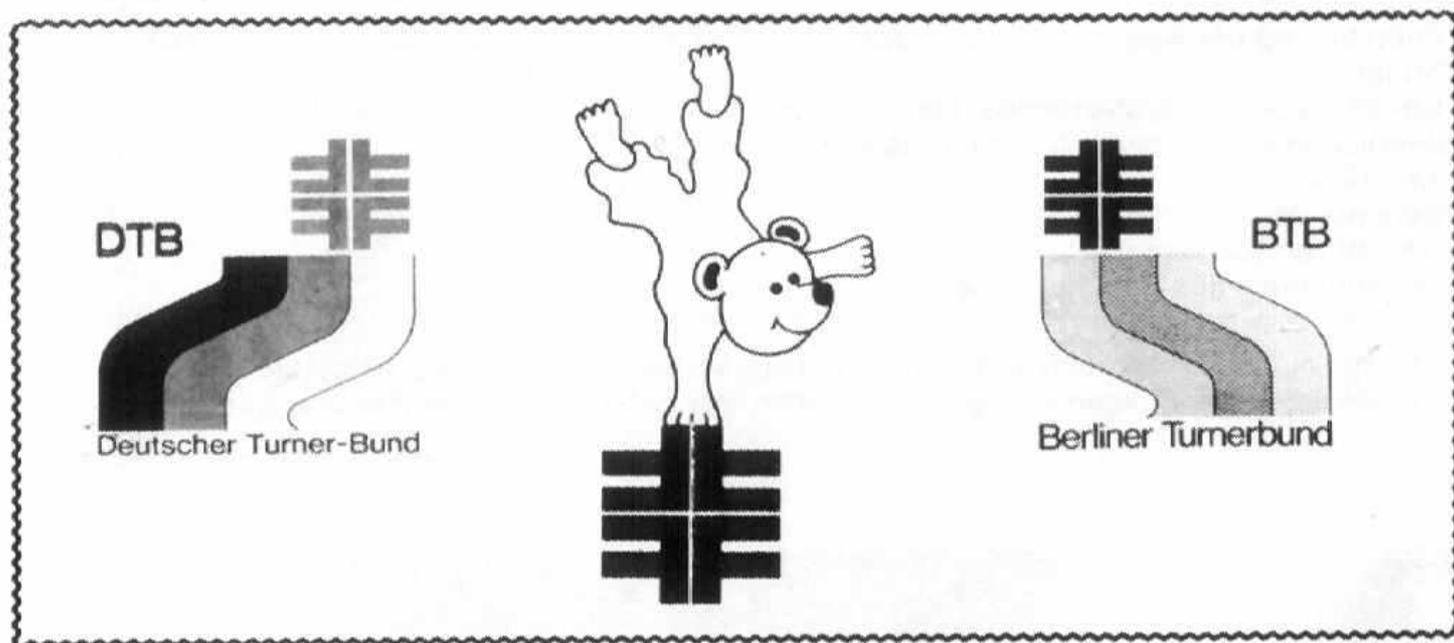
Montag	17.00—18.00 Uhr	Schüler-Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 Jahre
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 Jahre
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Mädchenturnen
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Mod. Gymnastik Freizeitvolleyball Jugend u. Erwachsene

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

Montag	17.00—22.00 Uhr	Turnen — alle Gruppen
Dienstag	17.00—22.00 Uhr	Turnen, Volleyball — alle Gruppen

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------



Mädchen-Turnen

Verbandsliga/Oberliga 1983/1984
Mädchen L4 - L2, Jahrg. 1969 u. jünger

Die Oberliga ist für unsere Mannschaften II und III für die Hinsaison beendet.

Unsere Mannschaft II steht mit 10:0 Pkten. an 1. Stelle

Mannschaft III mit 8:2 Pkten. an 2. Stelle

Die Termine für die Rückrunde 1984 stehen fest:

Tegel II : TIB	28.1. 16-19	Mirauhalle
Neukölln : Tegel II	8.2. 16-19	Boddinstr.
Marienfd. : Tegel II	3.3. 15-18	ErbendorferW.
Tegel II : Tegel III	10.3. 16-19	Mirauhalle
Charlbg. : Tegel II	24.3. 15-18	Schusterusstr.
Tegel III : Neukölln	14.1. 16-19	Mirauhalle
Charlbg. : Tegel III	18.2. 15-18	Schusterusstr.
TIB : Tegel III	3.3. 14-17	Blücherstr.
Tegel II : Tegel III	10.3. 16-19	Mirauhalle
Marienfd. : Tegel III	26.3. 15-18	ErbendorferW.

In der Verbandsliga stehen noch einige wichtige Wettkämpfe für die anderen Mannschaften aus. Aus diesem Grund ist der Endstand noch nicht fest. Tegel I steht z.Zt. an 3. Stelle mit einem Punktestand von 10:4 Pkten. Unser Tabellenstand kann sich eigentlich nur noch nach oben verschieben. Die neuen Termine lauten:

Tegel I : Tus Li II	14.1. 16-19	Mirauhalle
Tegel I : Tempelh. I	28.1. 16-19	Mirauhalle
Tempelh. II : Tegel I	12.2. 9-12	L. H.-Sch.
Tus Li I : Tegel I	25.2. 15-18	Finckenst.-Al.
TSC : Tegel I	4.3. 9-12	Wutzkyallee
Tegel I : BT	10.3. 16-19	Mirauhalle
Zehlendorf : Tegel I	11.5. ?	?

Für die Heimtermine wünschen wir uns etwas mehr Zuschauer und natürlich insgesamt viel Glück für die neue Saison.

5. Wahlpflicht-Wettkampf des TSC-Berlin

Bestenkämpfe mit L5 — L2 der Jahrg. 1965-1974

Am 13.11. trafen wir uns um 7.30 Uhr um mit insgesamt 34 Turnerinnen, Trainerinnen, Kampfrichterinnen und vielen Eltern per PKW in die Gropiusstadt zum TSC zu fahren.

Insgesamt traten 13 Berliner Vereine mit 210 Turnerinnen an. Es wurde am dreifachen Geräteparcour geturnt. Da in den letzten beiden Jahren jeweils parallel zu diesem Wettkampf unsere eigene Vereinsmeisterschaft durchgeführt wurde, war es uns dieses Jahr erstmals möglich, dabei zu sein und wir waren nicht schlecht dabei.

Es war eine Riesen-Veranstaltung. Dank der blendenden Organisation der Kampfrichterei von Rita Hägeböcker und des TSC, an der Spitze Klaus Krusche, ging alles verhältnismäßig zügig und ich bin sicher, daß es unseren Turnerinnen viel Freude gemacht hat. Für die ersten 3 platzierten Mädchen jedes Jahrganges hatte der TSC eine sehr schöne Medaille. Alle Teilnehmerinnen erhielten neben einer ebenso schönen Urkunde eine sehr lieb gemachte Futtertüte, bestehend aus festen und flüssigen Vitaminen.

Um 14.30 Uhr, nach einem sportlichen Schauprogramm des TSC und 10 Min. gemeinsamer Aerobic marschierten alle Teilnehmerinnen nochmals nach Jahrgängen auf.

Das Ergebnis stand fest:

Jahrgang 1975	2. Jasmin Snigula	v. 3 Ti
Jahrgang 1974	1. Tanja Kummerow	
	5. Nina John	
	8. Tanja Kasten	v. 14 Ti
Jahrgang 1973	2. Tanja Münster	
	5. Anja Hempel	v. 21 Ti
Jahrgang 1972	17. Daniela Printz	v. 30 Ti
Jahrgang 1971	3. Judith Heyn	
	4. Sandra Behrendt	
	11. Birgit Daske	v. 28 Ti
Jahrgang 1970	1. Heike Neunert	
	3. Andrea Rechenbach	
	5. Nicole Schwintowski	
	6. Susanne Knüppel	
	9. Iris Czernachowski	
	13. Sabine Ewert	v. 28 Ti
Jahrgang 1969	2. Sandra Kowalcki	
	9. Martina Mayer	
	12. Silke Wittkamp	
	14. Anja Scheunemann	v. 25 Ti
Jahrgang 1968	6. Kerstin Jerke	
	7. Samia Halabi	v. 25 Ti
Jahrgang 1967	2. Ivonne Döll	v. 13 Ti
Jahrgang 1966	nicht vertreten	v. 11 Ti
Jahrgang 1965	nicht vertreten	v. 7 Ti

Zusätzlich war der gestiftete Wanderpokal vom TSC zu vergeben. Der Rechnungsmodus war uns nicht bekannt. Gewinner nach dem Punktverteilungssystem (jeder Jahrg. die ersten 10 Mädchen) des Vereinswanderpokales wurde:

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. Tempelhof / Mariendorf | mit 121 Punkten |
| 2. TSC | mit 114 Punkten |
| 3. VfL-Tegel | mit 106 Punkten |

Wir haben fest vor, im nächsten Jahr auch in den höheren Jahrgängen besser vertreten zu sein, dann ist auch in Bezug auf den Pokal wieder mit dem VfL-Tegel zu rechnen.

Da die Namen und Plazierungen während der Siegerehrung mitgeschrieben wurden, die endgültige Liste noch nicht vorliegt, bitte ich evtl. Fehler zu entschuldigen.

J.N.

Berliner Schülerinnenmeisterschaft im Kunstturnen M4 und M 5

Pünktlich um 10.00 Uhr am 20. Nov. 1983 begann in der Turnhalle des TSC der Vierkampf der jüngsten Kunstturnerinnen Berlins.

Für die M4-Turnerinnen bedeutete das zwei Pflichtübungen am Pferd und Barren und zwei Kürübungen am Boden und Balken. Die M5 verlangte drei Pflichtübungen am Pferd, Barren und Balken und eine Kürübung am Boden.

Die Organisation oblag Herrn Klaus Krusche vom TSC, der die Turnerinnen und das Publikum begrüßte und die weitere Leitung des Wettkampfes an Herrn Joachim Lehmann, den kommissarischen Kunstturnwart Berlins, weitergab.

Für die M4 traten 14 Mädchen aus 4 Vereinen an (OSC, TSC, VfL-Tegel, BT). Berliner Meisterin in M4 wurde mit 25 Punkten Tanja Burger vom TSC, Jahrg. 71. Den VfL-Tegel vertrat Bianca Scheiber und errang den 8. Platz. Sie trat zum erstenmal in M4 an und ist mit Jahrg. 73 noch 2 Jahre jünger als Tanja Burger. Pech am Zitterbalken verhinderte eine noch bessere Platzierung.

Für die M5 traten 11 Mädchen aus vier Vereinen an (OSC, TSC, VfL-Tegel, TSV-Spandau). Berliner Meisterin in M5 wurde mit 21,6 Punkten Claudia Staacks vom TSC. Unser Verein wurde von drei Mädchen vertreten. Sie errangen folgende gute Plazierungen:

- | | | |
|------------------------|--------|----------------|
| 2. Claudia Jacobs | Jg. 74 | mit 20,05 Pkt. |
| 3. Raija Gradhandt | Jg. 73 | mit 19,70 Pkt. |
| 6. Nadine Schwintowski | Jg. 75 | mit 16,85 Pkt. |

Nadine war die jüngste Teilnehmerin des Wettkampfes.

Durch gute Organisation und Ablaufplanung verlief die Veranstaltung zügig. Lobenswert war der blumenreiche Rahmen und der vom TSC gebotene Verpflegungsservice, besonders aber die Leitung des Wettkampfes durch Herrn Lehmann. Er sagte alle Mädchen vor ihrer Übung namentlich an, so daß wir Zuschauer uns besser zurechtfinden konnten.

Rosi Gradhandt



Von vorn nach hinten gesehen: Nadine Schwintowski, Raija Gradhandt, Bianca Scheiber, Claudia Jacobs

Wenn einer eine Reise tut

Am Freitag, dem 21.10., war es wieder soweit. Die mühevollte Vorbereitung für ein Wanderwochenende von unserer Ingrid K. fand durch Realisierung ihren Abschluß.

Nach „herzzerreißendem“ Abschied von unseren Männern starteten wir um 17 Uhr gen Süden. Ziel war Geroldgrün im Frankenwald.

Im „Goldenen Hirschen“ erwartete uns eine deftige Brotzeit. Anschließend langsames Ausklingen des Tages mit der Hiobsbotschaft: Samstag 7 Uhr wecken!!!!

Nach dem Frühstück auf in den herbstlich gefärbten Wald. So manche Steigung mußte genommen werden. Nach 3 Stunden wandern, Mittagessen in einem Gasthof in Döbra. Unsere Renate H. hatte dort ein Essen vorbestellt und durfte es auch servieren. Die folgende zweistündige Etappe bewältigten wir spielend und wurden mit Kaffee und Kuchen in Thiemitz belohnt. Der Bus brachte uns dann in den Heimathafen zurück. Dadurch konnten wir noch das Schwimmbad und die Sauna unseres Hauptquartiers bevölkern und genießen.

Nach erfolgreicher Restaurierung unserer Person, fanden wir uns zum Abendessen ein. Zum weiteren Verlauf sollte jeder etwas beitragen. Da alle Humor, gute Laune, Stehvermögen und witzige Einfälle mitbrachten, war der Abend gelungen. (Für entstandene Lachfalten wird keine Entschädigung gewährt).

Sonntag 8-9 Uhr Schwimmen, anschließendes Frühstück, ca. 10 Uhr Abfahrt Richtung Lichtenfels zum Schloß Banz. Gelegenheit zur Besichtigung und „telefonischer Anwesenheitskontrolle unserer Männer“.

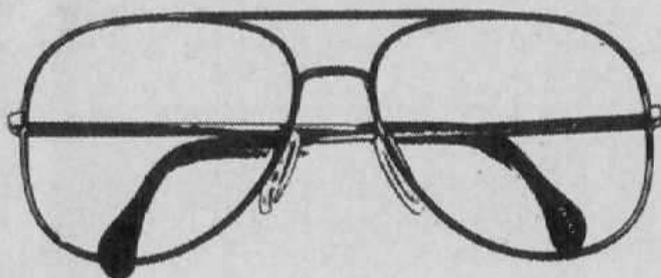
Mit dem Bus näherten wir uns Vierzehnheiligen, nahe Staffelstein. Noch einmal wurden Kräfte mobilisiert und stramm gewandert. Zwischendurch Mittagessen und Vierzehnheiligen (ein himmlisches Bauwerk) besichtigen. Gegen 17 Uhr traten wir die Heimreise an und landeten um 22.30 Uhr vor unserem Vereinsheim.

Die Fahrt war wieder Spitze und wir freuen uns auf die nächste Toppelreise.

P.S. 1. Blasen und zerrissene Hosen wurden ignoriert.

2. Wir konnten Karola keine Genußschleife beim Wandern nachweisen.

Heidi (Tu/1.Fr.)



OPTIK HEYER

Lieferant für alle
Kassen

Alt-Tegel 7
1000 Berlin 27
Tel.: 433 41 78

Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung am 30.10.1983

Die Tatsachen:

- Wettkampftermin 4 Wochen früher,
- ein halbes Jahr verminderte Trainingsmöglichkeit in Reinickendorf,
- leichte Wettkampfmüdigkeit der Rundenwettkämpferinnen,
- Ausfall fast der ges. weiblichen Jugend A und B,
- gehobene Leistungsanforderungen männl. u. weibl.

Ergebnis: 127 Teilnehmerinnen (1982 — 169)
19 Teilnehmer (1982 — 42)

Es war ein schöner Wettkampf.

Die obigen Gegebenheiten taten den antretenden Teilnehmern an der Vereinsmeisterschaft 1983 keinen Abbruch.

Auf der weiblichen Seite, mit Ausnahme unserer neuen Vereinsmeisterin Yvonne Döll, eine klare Verlagerung zu den jüngeren Jahrgängen. Ein nochmaliges Aufbäumen mit 4 Plätzen unter den ersten 30, 3 Turnerinnen Jahrgang 1963 und einmal 1947. Sonst lagen die Mädchen, die nunmehr langfristig Leistungsturnen trainieren, klar in Front. Mit dem vorjährigen Ausscheiden Christianes war die diesjährige Meisterschaft völlig offen. Die Voraussagen neigten zu unseren jüngsten Talenten, die teilweise im Leistungszentrum trainieren, dennoch, ein klarer Erfolg unserer, in den letzten Jahren wohl trainingsfleißigsten, Yvonne Döll.

Wie sich in den 3 Mannschaften, die an den Verbands- und Oberligawettkämpfen teilnehmen, zeigte, haben wir eine große dichte Spitze; natürlich ragen einige heraus, aber eine Gesamtleistungssteigerung ist unverkennbar. Unser Dank gilt den Übungsleitern und Turnwarten auf deren Arbeit diese Erfolge gewachsen sind.

Im männlichen Bereich sind die Bedingungen durch den ausgeschriebenen 6-Kampf für viele zu schwer geworden, er wurde dadurch auch nicht von allen angenommen und geturnt. Der erhoffte Leistungsanstieg der Jungen war in diesem Jahr erst in Ansätzen zu sehen, die langjährig trainierenden, erfahrenen Turner setzten sich wieder durch. Der Gesamtlauf wurde etwas getrübt durch eine unvorhersehbare Verzögerung unseres „Turnbruder Computer“, und einen Unfall mit Armbruch am Schwebebalken. Wir wünschen Bianca Sommer gute Besserung und bald wieder Freude am Turnen.

Unser Snack- und Getränke-Imbißstand hat sich hervorragend bewährt. Dadurch wurde manchem der Tag doch nicht so lang und die Kosten wurden nicht unerheblich gesenkt. An dieser Stelle gilt unser Dank den Kaffee- und Kuchen-Spendern und unserem Förderer Günter Zernick, der durch eine großzügige Getränkespende für unser Wohl sorgte.

Eine Freude, wie in jedem Jahr, unser beteiligtes Publikum.

Vereinsmeister 1983

1. Yvonne Döll	1967	29,45 Pkt.
2. Bianca Scheiber	1973	28,25 Pkt.
3. Heike Neunert	1970	27,50 Pkt.
4. Claudia Jacobs	1974	27,05 Pkt.
5. Sandra Kowalski	1969	27,00 Pkt.
6. Susanne Knüppel	1970	26,45 Pkt.
7. Raija Gradhandt	1973	26,40 Pkt.
8. Nicole Schwintowski	1970	26,35 Pkt.
8. Martina Mayer	1969	26,35 Pkt.
10. Sigrun Knüppel	1963	25,85 Pkt.
11. Andrea Rechenbach	1970	25,20 Pkt.
12. Annemarie Jung	1972	25,15 Pkt.
12. Carola Quander	1963	25,15 Pkt.
14. Samia Halabi	1968	24,80 Pkt.
15. Anja Scheunemann	1969	24,00 Pkt.

1. Christian Fix	1961	38,90 Pkt.
2. Ralf Sikora	1964	36,95 Pkt.
3. Christian Hamann	1965	31,80 Pkt.
4. Harald Berghoff	1965	29,00 Pkt.
5. Gerald Knüppel	1967	28,95 Pkt.
6. Andreas Witte	1964	27,75 Pkt.

Wir gratulieren den Meistern und allen Teilnehmern.

Vor uns liegt ein neues Wettkampfsjahr, hoffentlich gefüllt mit vielen sportlichen Begegnungen und Veranstaltungen aber ebenso neben Wettkampf und Training soll das gemeinsame Miteinander in unserem Verein seinen Platz haben.

Auf zur Vereinsmeisterschaft 1984 und zum Deutschen Turnfest 1987 in Berlin.

Horst Knüppel/OT.

Einladung zur Jahresversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, 15. März 1984, 20.00 Uhr
im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Protokollverlesung und Genehmigung der Versammlung 1983
3. Berichte:
 - a) Oberturnwart
 - b) Kassenwart
 - c) Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassenwartes und Oberturnwartes
5. Neuwahl-Oberturnwart
6. Haushaltsplan 1984
7. Anträge
8. Verschiedenes

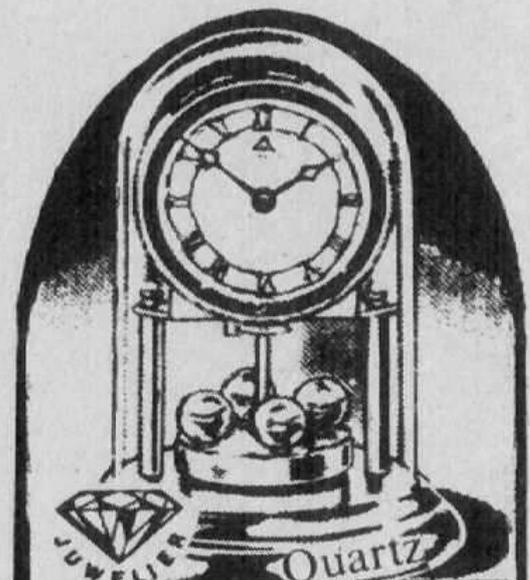
Anträge zur Jahresversammlung sind vorher schriftlich an den Oberturnwart zu richten.
Einladungen erfolgen nicht mehr.

Horst Knüppel
Oberturnwart

Kinderturnabzeichen

Am 19.12.83 war die Turnhalle Mirastraße voll: ca. 200 Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren tummelten sich von 17.00-19.00 Uhr an verschiedenen Geräten, um das begehrte Kinderturnabzeichen zu erlangen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, denn die Helfer waren stets und überall zur Stelle, der Zeitplan wurde eingehalten und die Kinder machten glückliche Gesichter. Kein Wunder, denn ihre Mühen wurden durch Urkunden, Aufkleber, Stoffabzeichen, Schokolade und Getränke belohnt. Dem Zuschauer bot sich ein schönes, einheitliches Bild des VfL-Tegels, wie es nun immer bestehen sollte. Herzlichen Dank allen fleißigen Bienen, die zum Gelingen dieser hervorragenden Veranstaltung beigetragen haben.

Die Organisatoren



Juwelier
Uhrmachermeister
Warbinek 
27. Gorkistr 5 4 33 78 63 Tegel
DUGENA
»STIL-UHR«

Das Tüpfelchen auf's „i“

Turnvereine sind keine Krankenhäuser. Hier lebt es sich nach dem Motto: Vorbeugen ist besser als heilen, wenn sich auch mancher als neuer Mensch vorkommen mag, nachdem er geturnt und gespielt, mit anderen zusammengesessen hat. Gesundheit erhalten und Freude schenken — Freude am Spiel, Spaß an der Bewegung, Lust zum Feiern in der Gemeinschaft.

Gemeinsam geht alles viel leichter und besser. Besonders bei Turnen, Spiel und Sport. Wer sich an dem Begriff „Gemeinschaft“ stört, soll sich ruhig einen anderen Begriff aussuchen. Aber wir sind als Turnverein immer gut beraten, wenn wir nach wie vor bewußt das Gemeinschaftliche in unserer sonst so unpersönlichen Zeit herausstellen

Die Gemeinschaft gehört zur sinnvollen Freizeitgestaltung wie das Tüpfelchen auf's „i“. Ohne sie wird sich der Turnstundenbetrieb in Äußerlichkeiten erschöpfen, wird Bewegung gegen Monatsbeiträge aufgerechnet. Was der Mensch in seiner freien Zeit tut, soll ihn erfüllen und ausfüllen.

„Turnen ist familienfreundlich“. Seit dem großen Erfolg des Deutschen Turnfestes 1983 in Frankfurt am Main muß diese besondere Aufgabe des Turnvereins noch deutlicher werden. Das Gemeinschaftliche ist dabei ganz selbstverständlicher Inhalt.

(Aus: Der Deutsche Turnverein)



14. Bundestreffen älterer Turnerinnen, Turner und Senioren

HAMELN

19.-22. Juli 1984

Ausrichter: Niedersächsischer Turner-
Bund (Turnkreis Hameln-Pyrmont)

Wer hat daran noch Interesse?

Ca. 20 VfL-er haben ihre Teilnahme schon angemeldet. Zwei Zeittermine sind möglich:
Entweder siehe oben oder mit uns bereits am 14.7.84.
Vorankündigungen bei Annemarie Schröder (Tu-3./4.Fr.)



Faustballer melden!

Das vergangene Jahr verlief für beide Mannschaften im Zuge der Sommer- und Hallenrunde abwechslungsreich. An mehreren Turnieren beteiligten wir uns. Als Abschluß der Feldsaison führten wir unser traditionelles Turnier um den begehrten Wanderpokal durch. Absoluter Höhepunkt war die 3. Sportreise zu den Philipps-Sportfreunden nach Hamburg. Als Schlußpunkt für 1983 führten wir am 29. Dez. 83 den letzten Trainingsabend mit einer Fete durch. Im Mehrzweckraum des Tegeler „Sportpalastes“ richteten unsere Faustballfrauen eine festliche Tafel nach Berliner Art an. Wir nahmen dabei die Gelegenheit wahr, uns die großzügige Weinspende unserer Segnitzer Sportfreunde zu Gemüte zu ziehen. Unseren aufrichtigen Dank zollten wir unseren Frauen für ihre stetige Hilfsbereitschaft durch ein kleines Präsent.

Eine erfreuliche Nachricht erreichte uns persönlich durch Willy Geier, der nach langem Krankenhausaufenthalt noch kurz vor Weihnachten nach Hause kam. Er bedankte sich für unsere Genesungswünsche, die ihn als erste erreichten. Wir wünschen unserem Willy weiterhin beste Erholung.

Walter Schwenke

Zur Zeit ist Halbzeit im Faustball für beide Mannschaften in der Hallenrunde 1983/84. Während die 2. Mannschaft einen gesicherten Mittelplatz in der Gauliga belegt, muß unsere 1. Mannschaft in der Landesliga (oberste Spielklasse in Berlin) um den Klassenerhalt kämpfen.

1. Mannschaft (Landesliga)

Der erste Spieltag am 29.11.83 wurde mit 2:4 Punkten beendet. (Ergebnisse lagen leider nicht vor).

2. Spieltag vom 6.11.83

TSC Berlin — VfL Tegel I	29:24
Saatwinkel — VfL Tegel I	23:18
DJK Süd II — VfL Tegel I	37:22

3. Spieltag vom 27.11.83

BT II — VfL Tegel I	27:23
DJKSüd I — VfL Tegel I	35:21
VfK Charlottenburg — VfL Tegel I	20:20

Zur Halbzeit lag unsere 1. Mannschaft mit 3:15 Punkten auf dem vorletzten Platz.

2. Mannschaft (Gauliga)

Am ersten Spieltag, dem 30.10.83 wurden alle drei Spiele verloren (Ergebnisse lagen leider auch hier nicht vor).

2. Spieltag vom 12.11.83

OSC III — VfL Tegel II	21:29
DJK Süd IV — VfL Tegel II	21:23
Lichtenrade — VfL Tegel II	32:21

3. Spieltag vom 11.12.83

Siemensstadt — VfL Tegel II	22:28
BT VI — VfL Tegel II	32:23
TiB III — VfL Tegel II	23:22

Bei Halbzeit lag unsere 2. Mannschaft mit 6:12 Punkten auf dem 6. Platz.

Beim traditionellen Bußtagsturnier der SF Saatwinkel belegte eine Mannschaft des VfL Tegel unter acht Mannschaften Platz 7.

Vorrundenergebnisse:

ASC Spandau — VfL Tegel	23:20
Grün Weiß — VfL Tegel	31:17
Saatwinkel — VfL Tegel	26:18

Das Spiel um den 7. Platz wurde gegen Spandau 1860 mit 26:21 Bällen gewonnen.

Die Faustballabteilung wünscht allen Sportskameraden mit ihren Familienangehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1984.

Eberhard Döll



19.11.04

Hans Haseleu

13.11.83

Einer der wenigen, bis jetzt noch lebenden Mitglieder des Vereins, die sich noch „Alte MTV-er“ nennen können, ist für immer von uns gegangen.

Hans Haseleu war Mitglied seit November 1919. Sein Metier in jungen Jahren war die Leichtathletik, wo er sich besonders als 100 m-Läufer einen Namen machte und auch verschiedentlich bei den Berliner Stadtstaffeln auszeichnen konnte. Später widmete er sich mit Liebe dem leichtathletischen Nachwuchs des Vereins.

In den Jahren 1962-1975 lebte er in Westdeutschland, blieb aber auch als auswärtiges Mitglied dem Verein treu und so konnte er 1979 mit einigen anderen Kameraden für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Vom aktiven Sportgeschehen hatte er sich schon lange zurückgezogen. Um seine Gesundheit stand es in letzter Zeit nicht besonders gut und obwohl er sich an den Sonntagen beim Stammtisch der alten Turner hin und wieder zeigte, waren wir doch sehr überrascht, als wir von seinem plötzlichen Tod erfuhr.

Am 18.11.83 nahmen die alten Turner in der Kapelle des alten Tegler Friedhofs von ihm Abschied. Einen Tag vor seinem 79. Geburtstag wurde er dort zur Einäscherung eingeseget. Unsere alte Fahne neigte sich vor seinem Sarg.

Lieber Hans, klein ist der Kreis der ehemaligen „MTV-er“ geworden, aber Du wirst nicht vergessen.

Der VfL-Tegel wird das Andenken an einen alten Getreuen in Ehren würdigen.

F.S.

Inzahlungnahme aller Policen

Tag- und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß





Leichtathletik-Abteilung

Abteilungs-Leiter:

Erich Loska, Titusweg 36, 1000 Berlin 27
Tel. 433 42 29

Stellvertreter:

Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 1000 Berlin 28
Tel. 404 31 67

Kassenwart:

Alfred Wiese, Ziekowstr. 139, 1000 Berlin 27
Tel. 433 47 64

Schriftwart:

Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 A, 1000 Berlin 27
Tel. 434 48 41

1. Sportwart:

Felix Kunst, Titusweg 40, 1000 Berlin 27
Tel. 433 49 48

2. Sportwart:

Fred Curt, Herbststr. 54, 1000 Berlin 51
Tel. 491 18 17

Schwimmwart:

Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17 A, 1000 Berlin 51
Tel. 455 94 97

Jugendwart:

Carmen Pretsch, Stellpfad 72, 1000 Berlin 27
Tel. 434 64 58

Konto-Nr. der Leichtathletik Abteilung:

Gründung der Leichtathletik-Abteilung

Zum 30.11.83 wurde zur Gründungsversammlung der Leichtathletik-Abteilung eingeladen. Vom geschäftsführenden Vorstand waren zugegen: der 1. Vorsitzende Peter-J. Küstner, Hauptsportwart Horst Lobert und Hauptkassenwart Heinz Gerhardt.

Von den Anwesenden wurde Hauptkassenwart Heinz Gerhardt gebeten, die Versammlungsleitung bis zur Wahl einer Abteilungsleitung zu übernehmen.

Nach eingehender Diskussion wurde ohne Gegenstimmen zum 1.1.1984 die Gründung einer Leichtathletik-Abteilung beschlossen.

Die für die Abteilungsleitung vorgeschlagenen und gewählten Mitglieder sind aus dem obigen Kopf ersichtlich.

Außerdem wurden gewählt:

Kassenprüfer: Horst Richard
Rolf Endert
Rüdiger Hegewald

Vor Abschluß der Versammlung wurden die auf die Abteilungsleitung zukommenden Aufgaben besprochen.

Achtung! Der Leichtathletik-Jugendwart Carmen Pretsch macht darauf aufmerksam, daß die Jugendgruppe noch Schüler und Jugendliche aufnehmen kann.

Trainingszeiten der Jugendgruppe in der Wintersaison

Mittwoch 16 Uhr Treffpunkt: Waidmannslust
Damm/Steinberg Park

Jeden 2., 4. und 5. Samstag von 15-17 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle
Mirastr.

Jeden Sonntag Training oder Läufe nach vorheriger Bekanntgabe durch den Jugendwart: Carmen Pretsch, Tel. 434 64 58.

A.S.

Am 27.11.1983 verstarb unser langjähriges Mitglied, unser Sportkamerad

Günter Stephan

im 63. Lebensjahr. Er war uns immer ein angenehmer und aufgeschlossener Freund.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Leichtathletik-Abteilung
A.S.



Handball-Abteilung

Leiter der Abteilung:

Jürgen Wiese, Aroser Allee 75, 1000 Berlin 51
Tel. 455 97 29, berufl. 86 52 48 55

Stellv. Abteilungs-Leiter:

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26
tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 1000 Berlin 41
Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Frank-Dieter Koltermann,
Tel. priv. 431 66 23, berufl. 86 52 40 13

Schriftwart:

Knut Kurz, Berliner Str. 53 b, 1000 Berlin 27
Tel.

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VII Tegel —
Handball-Abteilung

Trainingszeiten: Winterhalbjahr 1983/84

Männer

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
2. u. 4. Donnerstag im Monat, 20—22 Uhr Hatzfeldtallee
Trainer: Helmut Haub, Tel. 455 18 36

Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 4
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Frauen

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring, Halle 3
Trainer: Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

Männl. A-Jugend (Jahrgang: 1.1.65—31.12.66)

Freitag, 18.30—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Stefan Lowien, Tel. 432 57 47

Männl. B I-Jugend (Jahrgang: 1.1.67—31.12.68)

Freitag, 17-18.30 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Jürgen Wiese, Tel. 455 97 29

Männl. B II- und C-Jugend

(Jahrgang : 1.1.67—31.12.68 und 1.1.69—31.12.70)

Montag, 18.30—20 Uhr, Sporthalle Cyklopstr.
Freitag, 16—17 Uhr, Sporthalle Sommerfelder Allee
Trainer: Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Männl. D- und E-Jugend

(Jahrgang: 1.1.71—31.12.72 und 1.1.73—31.12.74)

Dienstag, 16.30—18 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Freitag, 16—17 Uhr, Sporthalle Hatzfeldtallee
Trainer: Frank Pötschke, Tel. 86 52 44 47

Weibl. C- und D-Jugend

(Jahrgang 1.1.70—31.12.71 und 1.1.72-31.12.73)

Montag, 17-18.30 Uhr, Sporthalle Cyklopstr.
Donnerstag, 15.30—17 Uhr, Erpelgrundschule
Trainer: Joachim Decker, Tel. 431 45 56

1. Männermannschaft — Bericht der Hinrunde

Die erste Männermannschaft stand vor Beginn der Saison vor einer bisher noch nicht gekannten Situation: es standen mehr Spieler zur Verfügung als im Spiel eingesetzt werden konnten. Unser Trainer Helmut Haub hatte somit die sicherlich nicht leichte Aufgabe, aus 5 Torwarten und 13 Feldspielern zu wählen. Dieses Problem wurde auf einer Mannschaftssitzung erörtert, während derer Hermann Rausch sich entschied, bei den alten Herren im Tor zu stehen. Weiterhin wurde die Regelung getroffen, Torwarte und Feldspieler zu jedem Spiel je nach Form, Trainingsbeteiligung, Dienst, Verletzung, usw. einzusetzen. So bestand die Mannschaft zu Beginn der Hinrunde aus folgenden Spielern:

Torwarte:

Knut Kurz, Frank Raguse, Uwe Sterz,
Gregor Fieberg

Feldspieler:

Bernhard Bethke, Uwe Bethke, Karsten Dahlke, Christian Hartisch, Karsten Hartisch, Thomas Kern, Stefan Lowien, Günter Luer, Bernd Mellentin, Bernd Möller, Klaus Schulz, Wolfgang Vogt, Hans-Joachim Meyer.

Wir gingen in die Saison mit großen Hoffnungen, die sich in der besonderen Ausgangssituation dieses Jahr begründen. Durch die Schaffung einer neuen Landesliga unterhalb der Regionalliga und einer zweiten Stadtligastaffel im nächsten Jahr ergeben sich große Chancen für den Aufstieg. Der erste jeder Bezirksligastaffel steigt in die Landesliga auf, Platz 2 bis 5 berechtigt zum Aufstieg in die Stadtliga. Erklärtes Ziel war mindestens Platz 5. Unser erstes Spiel hatten wir am 17.9. zu bestreiten.

Vfl-Tegel : TV Waidmannslust 20:15

Waidmannslust, Angstgegner vergangener Saisons, wurde auch diesmal wieder unterschätzt. Gegen einen Gegner, der im Angriff verletzungsbedingt nur mit 5 Spielern agieren konnte, kam kein Spielfluß zustande. Die Mannschaft war noch nicht eingespielt, das ganze Spiel wurde von Einzelaktionen diktiert. Über das Spiel ist eigentlich nur zu sagen: Hauptsache gewonnen.

Tore:

Ch. Hartisch (9), B. Bethke (4), K. Dahlke (3), U. Bethke (1), G. Luer (1), K. Schulz (1), F. Raguse (1).

VfL-Tegel : BSC Rehberge 23:12

Den Zittersieg gegen Waidmannslust noch im Hinterstübchen wurde gegen Rehberge von Anfang an zur Sache gegangen. In allen Mannschaftsteilen war ein Formanstieg zu verzeichnen. So kam die Mannschaft gegen die doch recht schwachen Rehberger zu einem leichten Sieg.

Tore:

U. Bethke (6), B. Bethke (5), Ch. Hartisch (5), K. Dahlke (3), Th. Kern (2), K. Hartisch (1).

VfL-Tegel : VFB Hermsdorf II 14:14

Die 2. Mannschaft von Hermsdorf war für alle ein vollkommen unbekannter Gegner. Der eine Punkt wurde im Angriff verloren. Es wurde zu sehr versucht, Spielzüge, die im Training zwar geübt wurden aber dennoch nicht saßen, anzubringen. Dies dauerte zu lange, der Druck auf die Abwehr des Gegners war zu schwach und ein sehr guter gegnerischer Torwart trug dazu bei, daß unser Spiel zusehends verkrampte. Die Abwehr dagegen stand eigentlich gut. Dazu kam 30 Sekunden vor Schluß ein unglückliches Stürmerfoul, das im Gegenzug den Ausgleich brachte und damit für uns einen Punktverlust.

Tore:

U. Bethke (3), Ch. Hartisch (3), K. Hartisch (3), B. Lowien (3), G. Luer (2).

VfL-Tegel : Turnsport 1911 13:17

Spiele gegen Turnsport standen schon immer unter einem besonderen Aspekt. Beide Mannschaften stehen sich eigentlich immer freundschaftlich gegenüber, jedoch ist dieses Spiel von je her von großer Wichtigkeit für den

Aufstieg gewesen. Schon zu Anfang zeigte sich, daß der Trainer den Gegner hervorragend auf uns eingestellt hatte. Er hatte uns in mehreren Spielen vorher beobachtet und so wußte ein jeder Gegenspieler um unsere Stärken im Angriff und unsere Schwächen in der Abwehr. Das sah man schon daran, daß Uwe und Christian, die sonst fast immer für zusammen 6-10 Tore gut waren, diesmal nur 3 schossen. Man kann nicht sagen, daß schlecht gespielt wurde, jedoch haben wir leider verloren.

Tore:

G. Luer (4), K. Hartisch (3), Ch. Hartisch (2), K. Dahlke (1), B. Moeller (1), U. Bethke (1), H.-J. Weyer (1).

VfL-Tegel : TSV Gutsmuths 14:12

Wenn wir weiter oben in der Tabelle mitspielen wollten, mußte dieses Spiel unbedingt gewonnen werden. Und wieder wurde der gleiche Fehler gemacht wie gegen Hermsdorf. Es wurde zusehr versucht, Spielzüge anzubringen, die dann leider nicht zu Torerfolgen führten. Zur Halbzeit stand es 4:5. Das erste Mal stand Uwe Sterz im Tor. Und man kann nur sagen, es wurde das Spiel des Uwe Sterz. Er hielt unzählige „hundertprozentige“ und sicherte uns damit den Sieg. Diese 2 Punkte könnten wir seinem Konto gutschreiben. Ein hervorragender Einstand.

Tore:

Ch. Hartisch (3), B. Mellentin (3), U. Bethke (2), K. Schulz (2), K. Hartisch (2), S. Lowien (1), W. Vogt (1).

VfL-Tegel : Reinickendorfer Füchse IV 24:13

Es zeigte sich, daß die Mannschaft langsam zu einer Einheit zusammenwächst. Die Abwehr stand, im Angriff verstand man sich. So konnten auch Spieler, die sonst nur zu kürzeren Einsätzen kommen, vom Trainer längere Zeit eingesetzt werden.

Tore:

Ch. Hartisch (5), K. Hartisch (4), K. Dahlke (3), B. Moeller (3), G. Luer (3), U. Bethke (2), Th. Kern (2), H.-J. Weyer (1), K. Schulz (1).

VfL-Tegel : Post SV 22:17

Gegen Post SV — immerhin Absteiger aus der Stadtliga — wurde zu Anfang mit zuviel Respekt agiert. Post nutzte dies und spielte all seine Routine aus. Zur Halbzeit stand es 8:10

gegen uns. Drei schnelle Tore zum Anfang der zweiten Halbzeit veranlaßten Knut, das Tor Uwe Sterz zu räumen, in der Hoffnung, daß dieser mehr Glück hat. So stand es 20 Minuten vor Schluß 11:16 gegen uns. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft und es wurde eine kämpferische Leistung erbracht, wie sie keiner in der Mannschaft vermutet hätte. Jeder kämpfte für seinen Nebenmann mit, half aus, sprintete vor und zurück. Es wurde über Kampf zum Spiel gefunden. In den letzten 20 Minuten wurde dann nur noch ein Gegentreffer zugelassen und selbst erzielten wir 11 Treffer. Dafür war bei Abpfiff aber auch jeder stehend Ko. Ein Spiel, daß unseren Trainer sicherlich viel Nerven kostete, aber dennoch Spaß gemacht hat. Zusätzlich wurde in diesem Spiel mit Günter Luer endlich ein sicherer Siebenmeter-Schütze gefunden.

Tore:

Ch. Hartisch (5), G. Luer (5), Ch. Hartisch (4), B. Moeller (3), K. Dahlke (2), S. Lowien (1), B. Melentin (1), Th. Kern (1).

VfL-Tegel : Brandenburg

22:16

Das Spiel gegen Brandenburg wurde von allen als das schwerste und wichtigste angesehen. Brandenburg war zu diesem Zeitpunkt mit einem Minuspunkt Tabellenführer, wir mit zwei Punkten Abstand Zweiter. Jeder einzelne von uns war bis in die Fingerspitzen konzentriert und von festem Siegeswillen. So wurde dies auch das beste Spiel der Saison. Die Abwehr musterte sich endgültig zum Glanzstück, im Angriff wurde mannschaftsdienlich gespielt. Es wurde um jeden Ball gekämpft, jeder half aus. Ein Spiel, das zeigte, daß die Mannschaft zu einer Einheit geworden ist, die sich in guter Form befindet. Mit Abpfiff des Spiels wurden die Tabellenplätze getauscht.

Tore:

Ch. Hartisch (7), K. Hartisch (4), U. Bethke (3), S. Lowien (3), G. Luer (3), K. Dahlke (1), Th. Kern (1), B. Moeller (1).

VfL-Tegel : BTSV III

21:15

Spiele gegen den BTSV waren schon immer von unangenehm harter Gangart, so daß es in früheren Begegnungen oft zu unschönen Szenen kam. Wir richteten uns auch diesmal auf einen heißen Tanz ein. Es muß jedoch gesagt werden, daß das Spiel dann von beiden Seiten fair geführt wurde. Die Mannschaft spielt voll

konzentriert auf, die Deckungsarbeit war hervorragend. Der BTSV deckte hart und griff früh an, jedoch kam es dadurch immer wieder zu Lücken, die dann durch schöne Einzelaktionen in Tore umgemünzt wurden. Der Sieg wurde leichter erspielt als vorher gedacht.

Tore:

U. Bethke (5), Ch. Hartisch (5), G. Luer (4), K. Hartisch (3), S. Lowien (3), K. Schulz (1).

Aus diesen Spielberichten ist zu sehen, daß die Mannschaft zu einer Einheit geworden ist, in der mannschaftsdienlich gespielt und gedeckt wird. Es konnten sich auch sämtliche Spieler in die Torschützenliste eintragen. Leider waren wir auch in der Hinrunde nicht vom Verletzungspech verschont. Bernhard Bethke erlitt zu Anfang der Saison einen Motorradunfall, bei dem in seinem linken Knie alle Bänder rissen. Wir hoffen, daß Berni uns in der nächsten Saison wieder voll genesen zur Verfügung steht. Aber wer ihn kennt, weiß, daß er alles daran setzen wird, nächstes Jahr wieder topfit zu sein. Auf diesem Wege noch einmal gute Besserung.

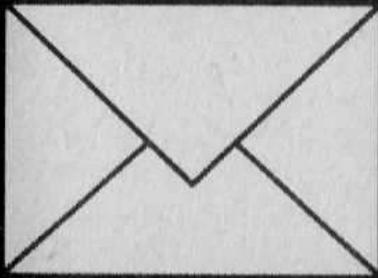
Frank Raguse entschied sich leider mitten in der Saison, ab sofort nur noch alte Herren zu spielen. Trotzdem er wahrscheinlich im Zorn ging, sei ihm hier noch einmal gedankt für die vielen Spiele, die er in vergangenen Saisons für uns bestritten hat und in denen er teilweise durch seine tollen Paraden den Sieg gesichert hat. Auch unserem Trainer Helmut Haub sei gedankt, der uns aus einer Zahl von Individualisten zu einer Mannschaft geformt hat, in der jeder für den anderen kämpft und spielt. Helmut hat wahrscheinlich auf der Trainerbank mehr Nerven gelassen, als wir Schweiß auf dem Parkett.

Abschließend sei noch zu sagen, daß der derzeitige Tabellenplatz am Ende der Saison den Aufstieg in die Landesliga bedeutet. Es muß aber auch jedem einzelnen klar sein, daß der Aufstieg in die Landesliga auch die Bereitschaft beinhaltet, 2 mal wöchentlich zu trainieren. Selbst bei einem Aufstieg in die Stadtliga muß sicherlich über einen zweiten Trainingstag nachgedacht werden.

.... Leider habe ich gerade erfahren, daß uns die Punkte gegen Post aberkannt wurden, da der Spielbericht zu spät abgeschickt wurde

Christian Hartisch

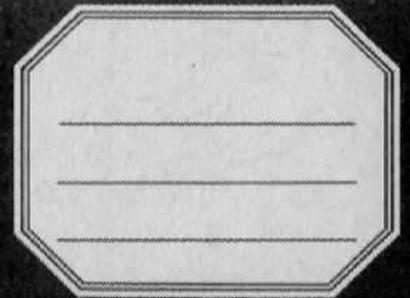
— Tabelle wurde vom Handballverband leider nicht erstellt —



Briefpapier



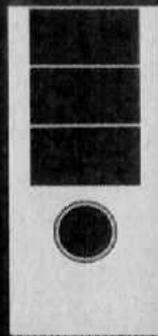
Schreiben



Schulbedarf



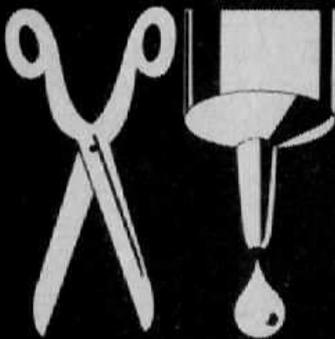
Zeichenbedarf



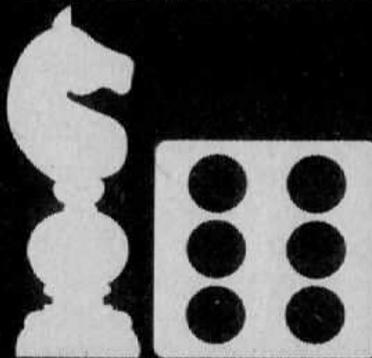
Registaturen



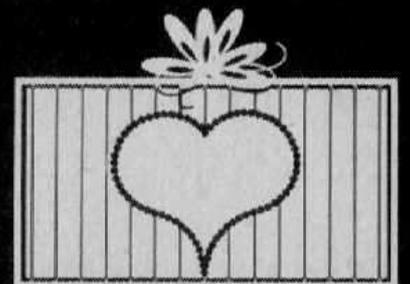
Bürobedarf



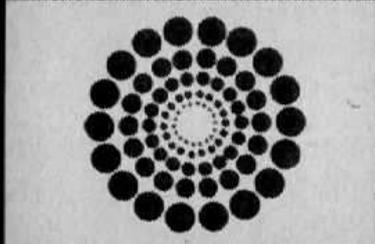
Basteln



Spiele



Geschenke



Glückwunschkarten

**TEGEL-CENTER
PASSAGE
434 3190**

SCHÜNEMANN



Judo-Abteilung

1. Abteilungsleiter:

Uwe Schulz, Zobelwitzstr. 69, 1000 Berlin 51
Tel.: 413 58 83

2. Abteilungsleiter:

Horst Kunze, Friederikestr. 20 A, Berlin 27
Tel.: 431 51 20

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
17-20 Uhr Schüler
20-22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Geschäftsstelle:

Kassierer und Schülerwart:

Paul Heinrich, Tile-Brügge-Weg 101, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 42 43

Sportwart:

Christian Kirst, Rohrbrunnerstr. 12, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 12 43

Pressewart:

Rainer Wirsig, Tile-Brügge-Weg 74, 1000 Berlin 27
Tel.: 434 37 32

Berliner Einzelmeisterschaft 1983

Am 1. Oktober d.J. fanden im Märkischen Viertel die Berliner Meisterschaften der Damen sowie der Senioren statt.

Zahlreiche Teilnehmer schickte auch die Judo-Abteilung des VfL-Tegel ins Rennen, alle unsere Aktiven schlugen sich gut. Das Niveau der Meisterschaften war meines Erachtens recht ordentlich. Als eine Unverschämtheit und entgegen allen Regeln sportlicher Fairneß bezeichne ich den Bericht der Berliner Abendschau v. 3.10.83 über dieses sportliche Ereignis — vielen Dank dem Judoka Dieter Gruschwitz —. Mehr Worte über diese Sendung zu verlieren wäre vertane Zeit.

Bei den Damen konnte sich Anne Fischer leider nicht durchsetzen. Bei den Senioren sah es besser aus. Bis 71 kg schickten wir drei Kämpfer ins Rennen, von denen lediglich Jörg Rudat überzeugen konnte, nach beachtlichen Leistungen und Siegen wurde er Dritter und hat somit die Möglichkeit, in Papenburg bei den Norddeutschen an den Start zu gehen.

Der Berliner Vizemeister des Vorjahres, Anton Strigl (Toni), Hamdy und Achim Köwitsch stiegen vorzeitig aus dem Rennen. Achim Köwitsch verlor im Kampf um den dritten Platz gegen Jörg und wurde dadurch fünfter.

In der Klasse bis 78 kg schied leider Andre Schendel wegen Verletzung vorzeitig aus dem Geschehen um die Meisterschaft aus. Besser klappte es in der Klasse — 86 kg. Christian Kirst und Bernhard Bethke vertraten die Tegler Farben sehr gut und erkämpften sich beide den Einzugs ins Finale. Hier konnte der ältere und

erfahrene Kämpfer Christian überzeugen und wurde somit zum x-ten Male Berliner Meister.

Zu bemerken wäre hierbei noch, daß beide Tegler in den Vorkämpfen namhafte Kämpfer schlagen mußten und beide den so hochgelobten Frank Meister (Arashi) schlagen konnten.

In der Klasse bis 95 kg machte Uwe Bethke nach alter Tegler Manier mit seinen Gegnern kurzen Prozeß und wurde überzeugend neuer Berliner Meister.

Über 95 kg konnte der Verfasser dieses Berichts aus pers. Gründen nicht an den Start gehen, so daß nur Uwe Schulz von uns dabei war. Er wurde schließlich Dritter. Der Verfasser wurde vom JVB aber aufgrund seiner im laufenden Jahr gezeigten Leistungen zur Norddeutschen gesetzt.

Rainer Wirsig

Norddeutsche Einzelmeisterschaften 1983 in Papenburg

Vierzehn Tage nach den Berliner Meisterschaften fanden für die Senioren in Papenburg die Norddeutschen statt. Es ging hier um die Fahrkarten zur Dt. Einzelmeisterschaft in Würzburg am 12.11.83.

Vom VfL-Tegel waren für den Judo-Verband-Berlin folgende Kämpfer am Start.

Christian Kirst	— 86 kg
Uwe Bethke	— 95 kg
Rainer Wirsig und Uwe Schulz	über 95 kg

Unsere beiden Uwe's verloren unglücklich ihre ersten Kämpfe und schieden somit vorzeitig aus dem Rennen. Christian Kirst schlug im ersten Kampf überraschend den Vorjahresmeister, verlor aber auch anschließend.

Er kam jedoch in die Trostrunde, wo er sich nach drei schweren Kämpfen auf den dritten Platz vorarbeiten konnte. Rainer Wirsig, der vom Judoverband Berlin für dieses Turnier gesetzt wurde, konnte in seiner Gewichtsklasse ebenfalls die Bronze-Medaille mit nach Tegel nehmen.

Deutsche Meisterschaften in Würzburg

Für die beiden Tegler und die anderen drei Berliner gibt es hier keine positive Meldung zu verzeichnen. Rainer Wirsig verlor im ersten Kampf gegen den WM-Teilnehmer und späteren Dt.-Meister A.v.d. Gröben, in der Trostrunde mußte er sich zum zweiten- und letztenmal geschlagen geben. Christian Kirst verlor auch gegen den Deutschen Meister Fegert, hatte aber in der Trostrunde mehr Biß als Rainer und wurde somit fünfter und in den erweiterten Olympia-Kader aufgenommen.

Saison-Abschluß für den Judoverband Berlin

Mit einer Kaffeefahrt nach Hamburg zum traditionellen Städtekampf Berlin-Hamburg-Bremen bedankte sich der Judoverband Berlin für eine mehr oder weniger erfolgreiche Saison bei seinen Kämpfern. In der Stadtmannschaft standen für Berlin die Kämpfer Uwe Bethke, Christian Kirst und Rainer Wirsig vom VfL-Tegel.

Leider konnte diesmal die Berliner Vertretung nach einem gewonnenen und einem verlorenen Kampf den Pokal nicht mit nach Hause nehmen, die Bremer waren diesmal etwas besser.

Wie dem auch sei, es war eine lockere Angelegenheit ohne Gewinnzwang für die Kämpfer.
Rainer Wirsig

Berlin-Pokal 1983

Zum Abschluß des Jahres wurde am 10.12.83 der Berlin-Pokal ausgetragen. Ausrichter waren die Tempelhofer Judo-Freunde, die ihre Eisenbahnhalle zum Nachteil der Kämpfer nicht heizen konnten. Unter den sechs Mannschaften erstmals seit langer Zeit auch mal wieder eine Tegeler Mannschaft.

In unserer Gruppe mußten wir gegen DJK-Wilmersdorf und TjF I antreten. Gegen DJK haben wir eine nicht geplante 3:4 Niederlage hinnehmen müssen. Im zweiten Kampf wurde dann nach alter Tegeler Art mit 6:1 gewonnen. Gruppensieger wurde durch ein 4:3 gegen TjF I die Mannschaft des DJK. Tegel, als Gruppenzweiter, belegte in der Gesamtwertung den undankbaren dritten Platz.

Gesagt werden muß noch, daß an diesem Turnier nur Gelb- bis Blaugurte teilnehmen dürfen und wir zwei Neulinge im Team hatten, die sich sehr gut einfügten.

Den wohl schönsten Ippon-Sieg zeigte uns Achim Köwitsch mit einem bildschönen Schulterwurf.

Den kürzesten Kampf konnte unser Frank Öhmig nach 5 Sekunden durch Schulterwurf für sich verbuchen.

Unsere Mannschaft bestand von 60 kg aufwärts aus folgenden Kämpfern: André Berthold, Jörg Jeruchim, Frank Öhmig, Jörg Rudat, Achim Köwitsch, Toralf Patz, Wolfgang Müller.

Als Kampfrichter fungierte unser Judo-Presswart Rainer Wirsig, der so überzeugend richtete, daß er auch die Ehre hatte, das Finale zwischen DJK und TjF II zu leiten, welches zu Gunsten von TjF II ausging. Für ein Jahr steht nun der Berlin-Pokal beim TjF II.

Am gleichen Tage standen Alexander Rahmel und Anne Fischer mit der Jugend-Stadtmannschaftsauswahl der Mannschaft aus Nordrheinwestfalen gegenüber. Sie mußten eine Niederlage hinnehmen, wobei Alex Rahmel gegen einen ca. 10 kg schwereren Gegner mit Haltegriff verlor.

Christian Kirst

Judo Intern:

es interessiert daß,

vom 13.12. - 15.12.83 die Koreanische Nationalmannschaft in Berlin weilte,

im Städtekampf gegen Berlin die Koreanische Mannschaft haushoch gewann, bester Berliner war Uwe Bethke vom VfL-Tegel,

Christian Kirst im Kampf gegen einen Koreaner einen vorderen Schneidezahn verlor,

Rainer Wirsig, der aus terminlichen Gründen am Städtekampf nicht teilnahm, den Sieg der Koreaner nicht verhindert hätte.

R.W.



Abteilung Schwerathletik (Ringen)

Sportwart:
Michael Hill, Räuschstr. 16, 1000 Berlin 27
Tel.: 432 59 76 (433 84 41)

Jugendwart:
Heinz Frohnert, Strelitzer Str. 47, 1000 Berlin 65
Tel.: 463 17 55

Kassenwart:
Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 1000 Berlin 12
Tel.: 313 89 19

Schriftwart:
Karl-Heinz Kring, Koloniestr. 67, 1000 Berlin 65
Tel.: 491 51 35

Postscheckkonto 2675 15-109 Bln. W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

1. Abteilungsleiter:
Fritz Hill, Räuschstr. 16, 1000 Berlin 27
Tel.: 432 59 76

2. Abteilungsleiter:
Horst Heinrich, Nikolsburger Platz 6-7, 1000 Berlin 31
Tel.: 87 92 20 / priv. 261 22 49

Übungszeiten: Humboldtschule

Schüler:

Dienstag u. Freitag 17.30 - 19.30 Uhr
Jugend und Senioren

Dienstag u. Freitag 19.30 - 22.00 Uhr

Liebe Vereinsmitglieder!

Einen gesunden und erfolgreichen Verlauf wünscht der Vorstand unseren Abteilungsmitgliedern und Freunden für das Jahr 1984.

Jahresversammlung

Unsere diesjährige Abteilungsversammlung findet am Mittwoch, dem 25. Jan. 1984, um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Zeigt bitte Interesse am Vereinsgeschehen und erscheint zahlreich.

Zurückliegend können wir mit dem Ausgang der Plazierung in der Oberliga zufrieden sein. Von sechs teilnehmenden Mannschaften erkämpften wir uns den Mittelplatz. TSV Achim sicherte sich unumstritten die Tabellenspitze. Die „rote Laterne“ ging an SVG Göttingen.

Die Tegeler, Thorsten Hartmann, Dirk Schänning und Rene Fuentes nahmen am französischen Grenzcup-Turnier in Mühlheim teil. Hierbei konnte Rene von 20 teilnehmenden Kämpfern in seiner Klasse einen beachtlichen 3. Platz belegen.

Karl-Heinz Kring

Göttinger Sportfreunde waren begeistert!

Am Freitag, 25. Nov. 1983, hatten die Tegeler Ringer ein umfangreiches Programm für ihre Gäste aus Göttingen bereitgestellt. Um 22.30 Uhr war im Vereinsheim große Begrüßung und

Einteilung der Quartiere, denn 27 Personen waren von den Ringern privat bei unseren Sportsfreunden untergebracht. Zwölf Personen wurden im Jugendgästehaus Blumeallee einquartiert. Unsere Gäste kamen mit 7 Schülern, die am Samstag in der Humboldtschule am Jugend B-Turnier teilnahmen. Es war nach vielen Jahren ein Turnier mit den meisten Teilnehmern (73 Schüler). Der VfL-Tegel erkämpfte sich vier 1. Plätze, einen zweiten und dritten Platz. Die Sieger waren in der 27 kg-Klasse Rene Fuentes, 40 kg Thorsten Hartmann, 48 kg Sascha Bayer und 52 kg Dirk Schänning. Karl-Heinz Schänning wurde in der 25 kg-Klasse zweiter und Jörg Liebreich belegte einen guten 3. Platz in der 48 kg-Klasse. Danach wurde ein Freundschaftskampf mit Göttingen ausgetragen, für die Jugend und Senioren. Dieser Kampf wurde von uns mit 48:16 Punkten gewonnen. Das Punkteergebnis aber war für beide Mannschaften nicht das Wichtigste, sondern die freundschaftliche Begegnung. Anschließend war der gemütliche Teil im Restaurant „Zur Tankstelle“ in Borsigwalde, wo ein kaltes Buffet von den Tegeler Hausfrauen aufgestellt wurde, welches so reichhaltig war, daß die Gäste am Sonntag noch ein Mittagessen verzehren konnten. Diesen Frauen möchte die Abteilungsleitung herzlichen Dank sagen, für ihre Mühe und Spenden, denn wieder wurden sie von Familien der Ringerabteilung gestiftet. Nach der Feier, die eigentlich für viele zu kurz

war, wurde Sonntag gegen 9.45 Uhr eine Stadtrundfahrt unternommen. Mit dem Göttinger Bus fuhren wir vom Vereinsheim ab. Hans Welge, der Manager unserer Abteilung, hatte den Reiseplan durch Berlin aufgestellt. Alle waren nach der Stadtrundfahrt so begeistert von seinem Wissen, den Erklärungen, die kein anderer Reiseleiter hätte besser erläutern können. Um 13.00 Uhr war die Stadtrundfahrt in Borsigwalde beendet. Der Imbiss vom Vortag wurde restlos verteilt. Um 14.00 Uhr kam dann der große Abschied. Es entstanden Freundschaften und ein herzlicher Abschied ließ auf ein baldiges Wiedersehen in Berlin hoffen.

Fritz Hill

Unsere Weihnachtsfeier nahm mit großer Anteilnahme im Vereinsheim ihren Verlauf. Eine hergerichtete Kaffeetafel mit hausgemachtem Kuchen unter Kerzenschein ließ vorweihnachtliche Besinnlichkeit aufkommen.

Hauptsportwart Horst Lobert sicherte uns in einer kurzen Ansprache die Vereinsunterstützung zu.

Die anschließende Vergabe von kleinen Geschenken an Schüler, Jugendliche und Senioren, diente als Anerkennung ihrer Aktivität.

Zum Gesang unserer Weihnachtslieder begleitete Carola Welge uns rhythmisch mit ihrer Blockflöte.

Karl-Heinz Krings

Jochen Griebenow

FARBEN · TAPETEN · FUSSBODENBELÄGE

Schubartstr. 57 (am Sportplatz)

1000 Berlin 27 (Borsigwalde)

Telefon: 434 25 27

Ausführung von Malerarbeiten

-Harz -

BAD SACHSA
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 45,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73



Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter:

Peter Hennig, Kammgasse 6, 1000 Berlin 28
Tel. 413 60 75, priv. 401 62 39

Stellvertreter:

Peter Senftleben, Heidenheimer Str. 26 a, 1000 Berlin 28
Tel. 404 63 55, berufl. 867 57 18

Kassenwart:

Bernd Bredlow, Am Ried 1 a, 1000 Berlin 28
Tel. 404 37 70, berufl. 26 07-1

Hallenwart:

Siegfried Geisdorf, Roedernallee 132 a, 1000 Berlin 26
Tel. 414 29 31, berufl. 43 04 29 41
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 87 12, BLZ 101 901 00

Sportwart:

Hans-Jürgen Zühlke, Warnauer Pfad 12, 1000 Berlin 27
Tel. 431 04 30

Jugendwart:

Marianne Lobert, Wilkestr. 15 a, 1000 Berlin 27
Tel. 433 81 74

Gerätewart:

Peter Kahl, Zabel-Krüger-Damm 28, 1000 Berlin 28
Tel. 402 14 37

Schriftwart:

Claudia Ehlinger, Conradstr. 14, 1000 Berlin 27
Tel. 435 16 37

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG. Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

am 5.12.1983 fand — sozusagen als letzte Aktion auf breiterer Basis im Jahr 1983 — unsere Mitgliedervollversammlung statt. Es beteiligten sich leider nur ca. 45 Mitglieder, dies sind zwar immer noch ca. 25 % unserer erwachsenen Mitglieder, es könnten und sollten aber bei der nächsten Versammlung wieder mehr werden.

Einleitend gab unser Abteilungsleiter Peter Hennig, der diesmal nicht zur Wiederwahl anstand, einen allgemeinen Bericht über die Arbeit des letzten Jahres, die im wesentlichen von den Planungen der Baumaßnahmen geprägt war. Peter Hennig wies anlässlich der Tatsache seines 10-jährigen „Jubiläums“ als Abteilungsleiter auf wichtige Stationen dieser 10 Jahre hin:

- Bau eines 5. Tennisplatzes,
- Bau unserer Tennishalle,
- Aufbau und Konsolidierung unserer Jugendabteilung
- Ausbau unserer freundschaftlichen Kontakte zu westdeutschen Vereinen,
- sportliche Steigerungen unserer Mannschaften.

Peter Hennig dankte allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und insbesondere den aus der Abteilungsleitung ausscheidenden Sportskameraden Dieter Reschke und Jürgen Eisenblätter für ihre geleistete Arbeit.

Unser Kassenwart Bernd Bredlow gab zu den vorher verteilten Unterlagen noch einige

mündliche Erläuterungen, ehe die Kassenprüfer Kailuweit und Pietsch feststellten, daß es keine Beanstandungen gab.

Unser „Alterspräsident“ Heiner Pollak nahm dann die Entlastung für die Abteilungsleitung vor, die einstimmig erfolgte.

Die Neuwahlen brachten drei Veränderungen:

- Neuer stellvertretender Abteilungsleiter wurde Peter Senftleben, der das Amt des Schriftwartes an die Sportskameradin Claudia Ehlinger abgab.
- Neue Sportwart wurde Hans-Jürgen Zühlke

Die von unseren jugendlichen Mitgliedern einstimmig als Jugendwartin wiedergewählte Marianne Lobert wurde von den Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes, der in Einnahmen und Ausgaben etwa 90.000,— DM ausmacht, gab es eine Kontroverse über die Frage, ob die möglicherweise 1984 relevant werdenden Einnahmen und Ausgaben für unsere Baumaßnahmen (Veranschlagung z.Zt. etwa 320.000,— DM) im Haushaltsplan enthalten sein müssen.

Mit deutlicher Mehrheit wurde der Entwurf dann mit dem Zusatz verabschiedet, daß er nur die Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Spielbetrieb ausweise.

Nach diesem kurzen Bericht wollen wir zu Beginn des neuen Jahres 1984 hoffen, daß wir uns vor Beginn der neuen Saison gesund und munter wiedersehen.

Ihre Abteilungsleitung

Rangliste — Forderungsspiele 1983

Wenn dieser Bericht erscheint, sind wir schon ganz auf die Saison 1984 eingestellt.

Da das Auswerten der Rangliste aber mit einiger Arbeit verbunden ist, andererseits auf den Redaktionsschluß unseres Vereinsblattes Rücksicht genommen werden mußte, kann dieser Bericht erst jetzt erscheinen.

In unserer Abteilung wurden 1983 einschließlich der Jugend insgesamt 172 Forderungsspiele ausgetragen.

Das liegt ungefähr auf der Höhe der beiden Vorjahre.

Bei den **Herren** war zu erkennen, daß die forderungsfreudigen, entwicklungsfähigen und jüngeren Spieler jetzt an die Grenze ihrer augenblicklichen Leistungsstärke angekommen sind.

Die meisten Forderungsspiele bestritten

Ingo Kühn
: 13 Spiele 5 Siege/8 Niederlagen
Thomas Schmicke
: 10 Spiele 5 Siege/4 Niederlagen
Ralf Hempel
: 10 Spiele 5 Siege/5 Niederlagen
Heinz Georg Hoinka hatte mit
: 6 Spiele 6 Siege/0 Niederlagen

in diesem Jahr als einziger eine „weiße Weste“.

Bei den Damen war die Beteiligung zurückhaltender.

Mit jeweils 5 Spielen waren Christine Kling sporn, Heidi Wiche und Regina Printz am eifrigsten.

Die jüngeren Spielerinnen, die in der 1. bzw. 2. Damenmannschaft spielen, müssen 1984 mehr für ihre Ranglistenposition tun.

Der Sportwart bedankt sich bei den Mitgliedern der Ranglistenkommission Anke Meix und Klaus Bismarck für ihre Mitarbeit.

J. Eisenblätter

FOTO
ZUBEHÖR

Inh. Henry Sagert
Gorkistraße 26 · Tegel
an der S-Bahn-Schranke
Tel. 434 11 90

Colorfotos

Schnell – preiswert – sauber

9 x 13 —,59 vom Dia 1,—

Filmsonderangebot:

3 Colorfilme
à 24 Aufnahmen

13,90

Ankauf u. Inzahlungnahme Ihrer Altkamera

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Ab 1. 1. 1984 gilt folgende BEITRAGSREGELUNG

1. Die einmalige Aufnahmegebühr für Erwachsene				DM 20,—
wie vor für Lehrlinge und Studenten				DM 15,—
wie vor für Jugendliche und Schüler				DM 10,—
2. Der einmalige Anschaffungsfonds für Erwachsene				DM 700,—
wie vor für Lehrlinge und Studenten				DM 350,—
wie vor für Jugendliche und Schüler				DM 175,—
3. Der Beitrag soll betragen:	Monats-	Jahres-	Sonder-	Zahl-
	beitrag	beitrag	beitrag	betrag
			Haupt-	
			verein	
für Erwachsene	23,—	276,—	5,—	281,—
für Ehepaare	40,50	486,—	10,—	496,—
für Lehrlinge und Studenten und Schüler über 14 Jahre u. Jugendliche (bis 18 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 18. Lebens- jahr vollendet wird)	14,25	171,—	3,—	174,—
für Schüler bis 14 Jahre (einschl. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird)	9,50	114,—	3,—	117,—
Wahlmitglieder				
für Erwachsene	15,25	183,—	—	183,—
für Ehepaare (Wahlmitglieder)	27,—	324,—	—	324,—
für Schüler, Jugendliche, Lehrlinge und Studenten (Wahlmitglieder)	9,50	114,—	—	114,—
bei ruhender Mitgliedschaft	9,50	114,—	5,—	119,—
Ehepaarbeitrag für				
Normalmitglied und Wahlmitglied	33,75	405,—	5,—	410,—

Die Beiträge sind nach unserer Satzung — wie bisher auch schon — bis spätestens zum 31.3.1984 in einer Summe an unseren Kassenwart Bernd Bredlow zu überweisen.

Überweisungen auf folgendes Konto:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a, 1000 Berlin 28, Kto.-Nr. 872 743 000 bei der Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße.

Die Abteilungsleitung

FEINE FLEISCH- UND WURSTWAREN GARNIERTE PLATTEN

Prager Schinken

Fleischerei Nuss

Tile-Brügge-Weg 25 · 1000 Berlin 27 (Tegel) · Tel. 433 97 57



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Postscheckkonto d. Abt.: 2933 14—109 Bln.W.

Abteilungsleiter:

Walter Hübner, Am Forstacker 27, 1000 Berlin 20
Tel. 335 96 57, dienstl. 218 25 87

Kassenwart:

Eleonore Kasokat, Waidmannsluster Damm 57, 1000 Berlin 27
Tel.: 433 49 03

Sportwart:

stellvertr. Abteilungsleiter:

Günter Kasokat, Waidmannsluster Damm 57, 1000 Berlin 27
Tel.: 433 49 03

Schriftwart:

Manuela Krajczek, Graf-Haeseler-Str. 7, 1000 Berlin 51
Tel.: 413 13 26

Jugendwart:

Michael Zender, Tile-Brügge-Weg 8, 1000 Berlin 27
Tel.: 433 91 11

Liebe Tischtennisfreunde!

Am 22.10.83 fanden mit einer Beteiligung von 8 Damen und 24 Herren unsere Vereinsmeisterschaften statt.

Der Glückwunsch bei den Damen geht an Anke Rosak. Anke konnte sich im besonders durch Nervosität geprägten Endspiel mit 2:1 Sätzen (wie bereits im Vorspiel) über Halanora Halabi knapp durchsetzen und wurde damit dreifache Titelträgerin. Den 3. Platz erspielte sich Heike Gulatz.

Bei den Herren löste Frank Koziolk unseren Abonnementmeister Dieter Stimmel ab. Erstaunlicherweise stellte Dieters Twistbelag Frank mit konsequentem Angriffsspiel zur Sache gehend, vor keine großen Probleme.

1. F. Koziolk, 2. D. Stimmel, 3. P. Barz,
4. M. Zender

Folgende Plätze wurden bei den Doppelkonkurrenzen belegt:

- Damen-Doppel: 1. A. Rosak/H. Gulatz
2. H. Halabi/G. Köstner
- Herren-Doppel: 2. D. Stimmel/P. Barz
2. M. Schönemann/A. Fischer
3. U. Murawski/W. Hübner
- Mixed: 1. A. Rosak/F. Koziolk
2. H. Gulatz/S. Köhn
3. H. Halabi/S. Müller

Die Spiele nahmen ausnahmslos einen sehr fairen Verlauf und so konnten anschließend in unserem Vereinsheim noch bis weit nach Mitternacht die Titel begossen werden.

Am 15.12.83 wurde für unsere Jugendlichen eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Die zu-rechtgestellten bunten Teller wurden schon bald dezimiert bis Zauberer Helmut seine Vorstellung „Zauberei zum Mitmachen und Anfassen“ gab. Trotz des unmittelbaren Kontaktes waren die Tricks so erstaunlich, daß die Frage häufig zu vernehmen war „wie macht der das nur“. Gegen 19.30 Uhr zogen alle, hoffentlich nicht mit verdorbenem Magen, wieder nach Hause.

W. Hübner

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Bericht von den Berliner Meisterschaften der Mädchen, Jungen und B-Schüler(innen) 1983/84

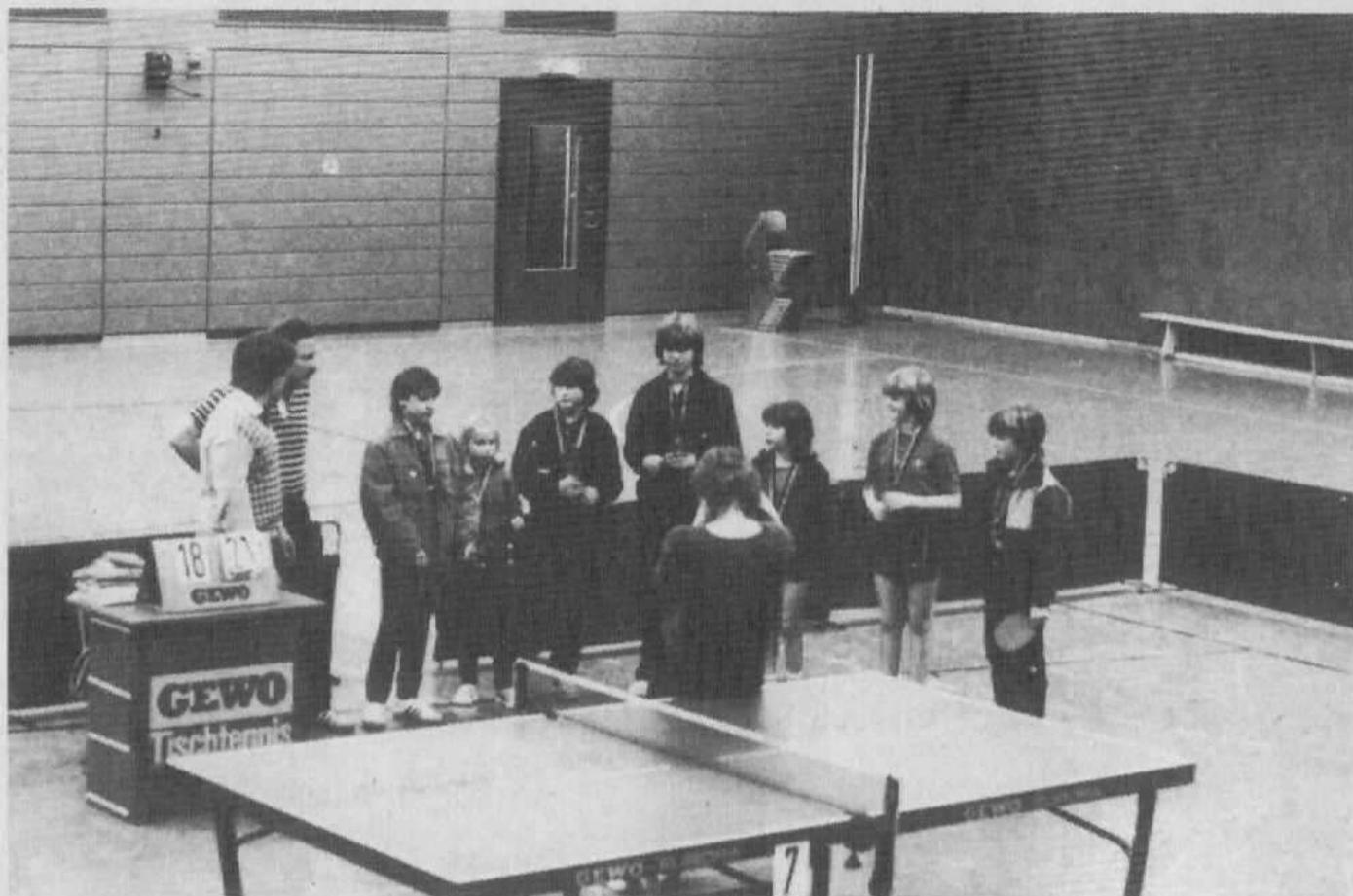
Am 17. und 18. Dezember fanden in der Sporthalle des Oberstufenzentrums in der Cyclostr. die Berliner Meisterschaften der Mädchen, Jungen u. B-Schüler(innen) statt. Vom VfL-Tegel starteten Axel bei den Jungen und Susanne bei den B-Schülerinnen.

Die Konkurrenz bei den Jungen war stark. 64 Teilnehmer spielten an zwei Tagen den Berl. Meister aus. Axel, der noch vor kurzem beim Berliner Ranglistenturnier einen guten zehnten Platz errungen hatte, konnte diesmal nicht recht Fuß fassen und verlor schon in der ersten Runde. Berliner Meister wurde Frank Kasiske vom TSV Rudow 88 durch einen sicheren Endspielsieg gegen Oliver Graetsch vom SC Heiligensee. Im Doppel mit K. Bülow von TUS Zehlendorf 88 lief es für Axel besser. Die beiden scheiterten erst im Viertelfinale in einem außerordentlich spannenden Spiel (29:31 im 2. Satz).

Susanne hatte es einfacher. Unter 16 Teilnehmerinnen bei den B-Schülerinnen war sie wegen ihres Sieges im Qualifikationsturnier gesetzt worden. Mit zwei, nach einigen Unsicherheiten, doch noch sicheren Siegen erreichte sie die Runde der letzten vier. Dann aber war sie gegen die überragende Ilona Schultz vom TTC Gropiusstadt, die spätere Siegerin, chancenlos. Der dritte Platz ist aber ein schöner Erfolg. Noch besser lief es für sie im Doppel. Zusammen mit Vivien Graetsch vom Lichtenrader SC erreichte sie sogar das Endspiel. Dort scheiterten die beiden allerdings sicher an Ilona Schultz mit ihrer Schwester.

An beiden Tagen wirkten Michael Zender, unsere Übungsleiter und H.-J. Fink als Begleiter bzw. Betreuer.

W. Hübner



Siegerehrung der B-Schülerinnen, Susanne Fink, 2. von rechts



BMX-Abteilung

Abteilungsleiter:

Bernd-Rainer Hirsch, Oranienburger Str. 194, 1000 Berlin 26
Tel. 411 49 89

stellv. Abteilungsleiter:

Bernd Biletzke, Germendorfer Str. 7, 1000 Berlin 26
Tel. 415 62 35

Technischer Leiter:

Andreas Gillmeister, Manfred-von-Richthofen-Str. 19,
1000 Berlin 42, Tel. 785 23 92 (Kölpin)

Sportlicher Leiter/Racing:

Karsten Möller, Bruchsaaler Str. 7, 1000 Berlin 31
Tel. 853 54 33

Sportlicher Leiter/Freestyle:

Birgit Musielak, Müllerstr. 124 a, 1000 Berlin 65
Tel. 452 32 85

Buchungs- u. Kassenwesen:

Frau Unger, Letteallee 7, 1000 Berlin 51
Tel. 491 50 75

Konditionstrainer:

Matthias Unger, Letteallee 7, 1000 Berlin 51
Tel. 491 50 75

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Axel Grundschock, Brusebergstr. 23, 1000 Berlin 51
Tel. 495 67 20 / 865 26 254

Schriftwartin:

Renate Hakenbeck, Mühlenfeldstr. 19, 1000 Berlin 28
Tel. 404 35 86

Konto: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V., BMX-Abteilung, Postscheckamt Berlin West, Konto-Nr. 3055 83-101

Der VfL-Tegel hat laut Vorstandsbeschluss vom 10.11.83 eine B M X - Abteilung zu den bestehenden 8 Abteilungen aufgenommen. Der VfL-Tegel ist damit der erste Reinickendorfer Sportverein, der den B M X - Fans eine Heimat bietet und deren Interessen vertritt. Der Kontakt und die von der Sportjugend Rkdf geführten Gespräche mit dem Bezirksamt Rkdf bezüglich eines Geländes werden nun vom VfL-Tegel mit intensiven Bemühungen fortgesetzt.

Jungen und Mädchen ab 5 Jahre können sich nunmehr organisieren und dem VfL-Tegel beitreten. Aufnahmen können **sofort** beantragt werden und werden ab 1.1.84 berücksichtigt.

Der Jahresbeitrag beträgt für 1984: 120,— DM und die einmalige Aufnahmegebühr von 50,— DM. Beides ist sofort zu entrichten.

Leistungen dafür: Sportliche und kulturelle Betreuung (ganzjährig). Training unter fachlicher Leitung im Sommer und Winter, Rennangebote in Berlin und dem Bundesgebiet, verbilligte Sport- und Ferienreisen, kostenlose Informationen über BMX, Förderung von Talenten.

Mit sportlichem Gruß
Bernd-Rainer Hirsch



Breitensport



Leiter: Uwe Printz

Holländer Str. 103, 1000 Berlin 51

Tel.: 455 61 73

Am 2. Nov. 1983 wurde der LSB (Herr Baron) von mir über den Breitensportkalender 1984 des VfL-Tegel verständigt und die entsprechenden Daten und Kontaktadressen bekannt gegeben.

Sonntag, 17.6.84 **9. Volkswandern und -laufen**

Sonntag, 16.9.84 **12. Jedermannlauf u. -wandern**

Start und Ziel Schulzendorfer Str. in Hermsdorf ab 9.30 Uhr

Kontaktadresse Uwe Printz, Tel. 455 61 73
Holländerstr. 103, 1000 Berlin 51

Sonntag, 3.6.84 **18. Volksradfahren**

Start und Ziel: Parkplatz der Sporthalle Hatzfeldtallee ab 10.00 Uhr

Kontaktadresse: Axel Grundschok Tel. 495 67 20
Brusebergstr. 24, 1000 Berlin 51

Breitensport:

Vom 3.5. - 29.5.84 führt die Tischtennisabteilung dienstags, donnerstags und freitags von 18 - 20 Uhr für Schüler und Jugendliche von 20 - 22 Uhr für Erwachsene

ein „Tischtennis für Jedermann“ durch.

Ort: Sporthalle der Gabriele von Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63, 1000 Berlin 27

Kontaktadresse: Walter Hübner Tel. 335 96 57
Am Forstacker 27, 1000 Berlin 20

Sportabzeichen- und Mehrkampfabzeichenabnahme:

vom 6.5.84 - 30.9.84

mittwochs von 17 - 19 Uhr

sonntags von 10 - 12 Uhr

auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee in Berlin 27

Schwimmabnahme:

von Januar 84 bis Oktober 84

montags von 20.30 Uhr 21.30 Uhr

Paracelsusbad Lindauer Allee/Roedernallee in Berlin 51

Kontaktadresse: Felix Kunst Tel. 433 49 48
Titusweg 40, 1000 Berlin 27

Am 7.10.84 1. Tag des Sportabzeichens mit 1. Jedermannsportfest

ab 10.00 Uhr, Sportplatz Hatzfeldtallee in Berlin 27

Kontaktadresse: Uwe Printz Tel. 455 61 73
Holländerstr. 103, 1000 Berlin 51

Uwe Printz
Breitensportwart

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, Berlin 27, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel. 434 44 21
Komm. Kassenwart: Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, Berlin 27, Tel. 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Buddestr. 1, Berlin 27, Tel.: 433 56 53 — Gastronomie d. Vereinsheimes Tel. 433 20 21 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Oranienburger Straße 170-172, Berlin 26, Tel. 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Vereinsjugend

Vereinsjugendwart: Axel Grundschock, Brusebergstr. 23,
Berlin 51, Tel. 495 67 20

Stellv. Jugendwartin: Katrin Luther, Wesselburerweg 2,
Berlin 27, Tel. 431 66 62

Pressewartin: Susanne Bretkuhn, Schubartstr. 41
Berlin 27, Tel. 432 11 96

Kassenwart: Christian Fix, Schubartstr. 41
Berlin 27, Tel. 432 11 96

Postscheckkonto:
Jugendkonto des VfL Tegel, Bln. West 3815 57-100

Unserem Jugendwart nachträglich alles Gute!

Am 10. November 1983 war im Vereinsheim ein großes kaltes Buffet aufgetischt. Anlaß war der 40. Geburtstag unseres Jugendwartes Axel, mit dem wir diesen Abend gemütlich verbracht hatten. An dieser Stelle sei Dir, lieber Axel, ganz herzlich von der Jugend unseres Vereins zu Deiner **vierten Null** nachträglich gratuliert und alle Gäste bedanken sich auf diesem Wege für den schönen Abend. Für Deine Mühen und die vielen Stunden, die Du für die Jugend aufgebracht hast, sind wir Dir sehr dankbar und freuen uns, wenn Du weiterhin Spaß und Freude an dieser Arbeit hast.

Weihnachtstheater „Pinocchio“

Ein wahrlicher Renner wurde dieses Jahr das Angebot des Jugendrates, als Jahresabschlußveranstaltung im Theater des Westens Pinocchio anzusehen. Mit fast 200 (!) Teilnehmern besuchten wir das Stück, eine niedliche Geschichte, die von vielen Schauspielern in bunten und fantasievollen Kostümen dargestellt wurde und großen Anklang bei großen und kleinen Zuschauern fand. An dieser Stelle sei der BVG, Dienststelle Tegel, für ihre freundliche Mitarbeit gedankt, durch die wir sicher und bequem unser Ziel erreichten. Nach diesem großen Andrang wird es nächstes Jahr sicherlich ein ähnliches Angebot geben.

Saschi

Jugendvollversammlung am 15.2.1984

Sie findet zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Vereinsheim statt. Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Tagesordnungspunkte:

1. Rückblick auf die bisherige Jugendarbeit
2. Wahlen
3. Vorschau auf das neue Jahr
4. Pfingstfahrt 1984
5. Verschiedenes

Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr. Wir freuen uns, wenn viele kommen.

Vorturner gesucht!

Wer hat Interesse, 6—9-jährige Mädchen ein- bis zweimal pro Woche zu trainieren? Die Turngruppe Reinickendorf unter Leitung von Axel Grundschock würde sich freuen, jemanden zu finden, der Spaß am Turnen und im Umgang mit Kindern hat und bereit ist, regelmäßig zu erscheinen.

Zu übernehmen ist eine Gruppe von höchstens 10 Mädchen, deren Ziel es ist, die L7 und dann die L6 zu beherrschen. Übungszeiten sind Montag und Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Ort des Trainings ist die Turnhalle in der Auguste-Viktoria-Allee 37, 1000 Berlin 51, zu erreichen mit der U-Bahn (Scharnweberstr.) und dem Bus 21.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei Axel Grundschock, Tel. 495 67 20.

Turnfest-Nachspiel

Beim Deutschen Turnfest 1983 nahmen einige der Tegeler Teilnehmer an einem Volleyballturnier teil; zuerst ziemlich lustlos und mit großer Angst, sich zu blamieren, denn alle anderen Mannschaften schienen weitaus besser zu sein als wir. Unsere Befürchtungen entsprachen der Wahrheit, doch eine andere Mannschaft spielte genauso „schlecht“ wie wir und man begann, sich gegenseitig anzufeuern. Eine tolle Stimmung entstand, wir gerieten so richtig in Fahrt und konnten Dank der akustischen Unterstützung sogar einen Satz gewinnen. Man tauschte schließlich die Adressen aus und versprach, sich einmal gegenseitig zu besuchen. Gesagt — getan.

Am ersten Novemberwochenende fuhr eine Volleyballmannschaft aus Tegel nach Grevenbroich zum TV Kapellen im Ruhrgebiet. Wir wurden dort paarweise auf Gastfamilien verteilt und sehr nett aufgenommen. Bei dem Volleyballturnier, das am Sonnabend veranstaltet wurde und zu dem gegen uns 3 einheimische Mannschaften spielten, haben wir den „2. Platz von hinten“ (lt. Urkunde) gemacht und jeder einen Teller des TV Kapellen und ein Handtuch gewonnen. Den Abend verbrachten wir in gemütlicher Runde im Vereinslokal und den nächsten Tag gings weiter mit dem Sport: wir gingen bowlen! Und zwischendurch wurde nur gegessen! Die Grevenbroicher haben sich so viel Mühe gegeben und uns so leckere Sachen aufgetischt, daß wir rundum zufrieden sein konnten. Natürlich haben wir schon eine Gegeneinladung ausgesprochen und hoffen, den Volleyballspielern aus dem Ruhrpott ein ebenso schönes Wochenende bieten zu können.

Maja, Tina, Saschi, Markus, Ralf,
Ingo und 2 x Christian

m *wein + spirituosen-*
s *center*

— FRITZ MÜLLER + SOHN —

 *Der Spezialist
im Berliner Norden
Präsentpackungen
nach Ihren Wünschen*

Brunowstr. 17 Ecke Treskowstraße
1000 Berlin 27, Tel. 4 33 90 04

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

 Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68
Ruf: 433 80 83

Kinderstube

*Baby- und Kinderartikel
aus 2. Hand*

E. M. Janke
Emmentaler Straße 158/Klemkestr.
1000 Berlin 51 4 33 92 01



BLOCKHÜTTE
Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46
Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.



Kegler — gut Holz!

2. Kegelveinsmeisterschaft VfL-Tegel

Das war für die Veranstalter — Ehepaarturner — eine große Überraschung. Zehn Mannschaften meldeten und erschienen auch am 6. November 1983 im Bowling- und Kegelcenter in der Ollenhauerstraße.

Gekegelt wurden auf sechs Bahnen je zehn Kugeln (= 60 Wurf). Eine Mannschaft bestand — entsprechend der Ausschreibung — aus sechs Keglern, Keglerinnen oder auch gemixt. In die Wertung kamen die fünf Besten einer Mannschaft. Gekegelt wurde in erster Linie um den Mannschafts-Wanderpokal, der von Herrn Walter Koch (Seeterrassen) zur 1. Kegel-VM gespendet worden war (damaliger Sieger: Ehepaarturner von fünf Mannschaften). Unser Dank gilt an dieser Stelle unserem Walter Schwanke, der im Frühjahr 1983 diese VM ins Leben gerufen hat.

Nun zum Ablauf der 2. VM:

Um 9 Uhr waren alle Kegler auf der Bahn. Nach der Einleitung durch Wolfgang Krummrey konnte der Wettkampf bei erhöhter Raumtemperatur beginnen. Die Reihenfolge bestimmte jeder Kegler, durch Zuordnung seiner Wettkampfkarte an der jeweiligen Bahn, selbst. Mit rotem Kopf (durch Hitze oder/und Aufregung) verfolgten die gerade nicht Kegeln den Wettkampf auf der Bahn um etwas kühlere Luft zu schnappen. Fast jeder wollte miterleben, wie sein Vereinskamerad die Kugel schob. Nach genau drei Stunden war das Kegeln beendet und mit Spannung wurde im Wester-Saloon der Kegelanlage die Siegerehrung erwartet. Durch die gute Organisation und reichliche Vorarbeit stand nach ca. zehn Minuten (ohne Computer) die Reihenfolge fest:

Mannschaft

Holz

1. Ehepaar-Turner	1983!
2. Ringen	1960
3. Tennis-Abteilung	1931
4. Handball (AH)	1918
5. „Schwanke“	1889
6. Altersturner	1855
7. Leichtathletik Männer	1847
8. 1. Turnerinnen	1831
9. Faustball	1788
10. Coca Cola-Bienen	1446

In dieser Reihenfolge konnten die Mannschaftsführer jeweils sechs gleiche Preise für ihre Mannschaft auswählen.

Holzkönig wurde mit 421 Holz (bei 60 Wurf)
Gerd Christoph (ETU)
2. wurde mit 418 Holz Alfred Wiese (Schw)
3. wurde mit 411 Holz Dirk Freimuth (LA)
Neunerkönig mit je 3 Neunen Gerd Christoph,
Dirk Freimuth und Peter Kubanek (Ri)
Rattenkönig mit je 14 Ratten Beate Schauer (Cola),
Hans Hoffmann (FB)

Auch diese Einzelsieger wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Alle Preise waren Spenden der Firmen:

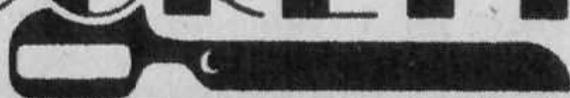
Auto-Bedarf Spandau,
durch Renate Hanke Tu/1. Fr.
Coca Cola
Opel-Dahms, Pächter E. Quost
Max Hirsch & Sohn
Sport Ebel Schuhe

Durch vorherige Ankündigung wurde festgelegt: Ausrichter der 3. Kegel-VM wird der Sieger dieses Turniers — ausgenommen die bisherigen Ausrichter. Damit haben sich die Ringer dafür qualifiziert. Sollte dieser Modus bestehen bleiben, kommt jede Mannschaft mal in den Genuß der Ausrichtung. Uns, den Ehepaarturnern hat es großen Spaß gemacht, zumal alle Kegler die vorgegebenen Richtlinien akzeptiert und sehr gut mitgezogen haben. Allen Teilnehmern, Organisatoren und Spendern nochmals unseren Dank.

Ich, hoffe, daß die 3. Kegel-Vereinsmeisterschaft im Jahre 1984 — bei mindestens gleicher Beteiligung — genauso gut über die Bühne läuft.

Gut Holz Helmut Musielak

DORETT·MODEN



BLUSEN-RÖCKE-STRICK

DORIS KÜSTNER

**Treskowstraße 2
1000 Berlin 27**



434 44 25

Skatecke

Am 11.11. und 2.12.83 fanden die beiden letzten Skatturniere im vergangenen Jahr statt, die mit jeweils 24 Teilnehmern gut besucht waren.

Am 11.11. Ergebnis:

1. Bernd Bredlow mit 2818 Punkten
2. Gerhard Lobett mit 2133 Punkten
3. Christel Hill mit 1952 Punkten

Am 2.12.83 Ergebnis:

1. Jürgen Kühn mit 2210 Punkten
2. Georg Keramopolos mit 2085 Punkten
3. Christian Jeserich mit 1987 Punkten

Im Namen aller Skatspieler möchten wir Edith Orłowski für ihre Hilfe bei der Berechnung der Skatturniere herzlich danken.

Die Skatspieler

Vereinsinternes Hallenfußball-Turnier im Olympiajahr 1984

Zum diesjährigen Turnier haben wieder alle Abteilungen ihre Meldungen abgegeben. 2. Mannschaften konnten wegen der knappen Hallenfrage leider nicht berücksichtigt werden. Es wird in 2 Gruppen zu 4 Mannschaften gespielt, wobei die zwei Ersten jeder Runde an den Endspielen teilnehmen. Am Donnerstag, d. 26.1.84, starten ab 20.30 Uhr in der Tegeler Sporthalle die Abteilungen: Handball — Ringen — Tischtennis u. Faustball. Am Donnerstag, d. 2.2.84, ab 20 Uhr in der Turnhalle Mirastr. die Abteilungen: Ehepaarturner — Judo — Leichtathleten u. Tennis. Am Donnerstag, d. 16.2.84, finden ab 20 Uhr die Endspiele in der Tegeler Sporthalle statt. Die Siegerehrung wird anschließend im Vereinsheim durchgeführt. Pokalverteidiger sind die Faustballer.

Walter Schwanke

(Siehe auch Veranstaltungskalender)

Stünden einem die Fehler auf der Stirn geschrieben, der beste Mensch würde sich den Hut tief in's Gesicht ziehen.

(Aus: Der Deutsche Turnverein)

Allen Mitgliedern und Freunden des VfL-Tegel Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr.

Der Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder,
werte Freunde des VfL-Tegel,

an dieser Stelle ist es im Januar eines jeden Jahres üblich, daß der 1. Vorsitzende Rückschau hält und Ziele für das Neue Jahr ins Auge faßt. Wenn ich heute zurückblicke, so tue ich es auch in dem Bewußtsein, daß meine Amtsperiode Ende März zu Ende geht.

Nach heftigen Wehen haben wir die in einigen Punkten abgeänderte Satzung auf den Weg gebracht. Diese Satzung war Grundlage für Neuerungen in unserem Verein. Die wichtigste: nicht einer soll die Arbeit machen, sondern mehrere Schultern sollten die Last der überwiegend Verwaltungsarbeit tragen. Ist es uns geglückt? Ich glaube, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Neben der Schwierigkeit, Mitarbeiter zu finden, kam die Aufgabe Arbeitsteilung vorzunehmen und die Mitarbeiter einzuarbeiten. Danke an dieser Stelle noch einmal allen, die trotz Nachtsitzungen am laufenden Band nicht nachließen, für unseren Verein und damit für unsere Mitglieder unaufhörlich zu arbeiten. Sicher gibt es hier und da noch schwache Stellen. Aber auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut.

Apropos bauen: die Vorbereitungen für unser Umbau-Projekt laufen auf vollen Touren. Drücken wir uns gemeinsam die Daumen, daß die Verwaltungsmühlen ein wenig schneller arbeiten als sonst. Wir werden dann hoffentlich im Frühjahr beginnen können.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern. Unseren beiden neuen Abteilungen (Leichtathletik und Bicycle-Motocross kurz BMX) alle guten Wünsche: wachset und mehret Euch.

An einer Aufgabe habe ich in den fast zwei Jahren meiner Amtsperiode ganz besonders gearbeitet: es war ein besonderer Wunsch von mir, daß aus 7 Abteilungen (heute bereits 9) wieder ein Verein wird. Bedauerlicherweise bedarf dieser Vorgang viel Zeit. Erste Erfolge sind offensichtlich. Ich hoffe, daß wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Unser Umbau verhilft uns zu einem neuen Mittelpunkt, denn neben der „gemütlichen Kneipe“ als Treffpunkt für alle Mitglieder hoffen wir auf den Mittelpunkt Geschäftszimmer. Treffpunkt, Anlaufstation für alle Mitglieder und Abteilungsleitungen, für alle Gesprächspartner von außen, das soll in Zukunft entstehen.

Vielleicht bietet sich eines Tages wieder die Möglichkeit, Arbeit zu zentralisieren, ehrenamtliche Mitarbeiter zu entlasten durch Zentralisierung in verschiedenen Bereichen. Möglichkeiten gibt es viele. Arbeit gibt es genug.

Nicht zuletzt gebe ich meiner Freude Ausdruck über alle sportlichen Erfolge. Erfolge vor allem bei unseren Schülern und Jugendlichen. Wir können stolz sein auf die Erfolge der Jugend der Tennis-Abt., der Schüler und Jugend der Tischtennis-Abt., der vor allem weibl. Turnerinnen, der Handball, Schüler und Jugend, der Judokas, der Ringer und der bescheidenen Anfänge der Leichtathletik-Schüler. Weit mehr als 1.000 Schüler und Jugendliche Mitglieder vereint durch verschiedene Sportarten in unserem Verein sind mehr als Verantwortung, sind Aufgabe.

Am 30. März 1984 wird wieder ein 1. Vorsitzender gewählt. Ihm wird für 2 Jahre das Vertrauen aller Mitglieder ausgesprochen. Er dagegen hat hart für den Verein zu arbeiten. Sitzungen, Besprechungen, Termine bei Ämtern und Behörden lassen ihn nicht selten in seiner eigenen Familie wie einen Fremden erscheinen. Und wer dann denkt, daß dies überall wohl bekannt ist, hat weit gefehlt. Es gibt immer noch Mitglieder, die meinen, es gebe nichts besseres, als 1. Vorsitzender in unserem Verein zu sein.

Ich war es rückblickend trotz allem gern.

Peter-J. Küstner
(1. Vorsitzender)

Ehrentafel

Treue zum VfL

Auszeichnungen im 1. Quartal 1984

Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Dieter Stimmel

Tischtennis

Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft

Andrea Dahlke	Turnen	Christina v. Saldern	Turnen
Birgit Daske	Turnen	Ingrid Schwarz-Schultz	Turnen
Edda Daske	Turnen	Erika Schulz	Turnen
Roswitha Enders	Turnen	Christiane Snigula	Turnen
Christa Fruschki-Hoch	Turnen	Erna Wieczorek	Turnen
Dagmar Glinke	Turnen	Jutta Woelle	Turnen
Garnet Hennig	Turnen		
Christa Krüger	Turnen		
Ursula Lopper	Turnen	F. Dietr. Koltermann	Handball
Hans-Jürgen Lopper	Turnen		
Lydia Mennerich	Turnen	Elmar Neumann	Judo
Ingrid Olfe	Turnen	Uwe Schulz	Judo
Manuela Otto	Turnen		
Brigitte Raché	Turnen	Klaus-Jürgen Wacke	Ringens
Rita Riedel	Turnen		
Margarete v. Saldern	Turnen	Claudia Muth	Tennis

Veranstaltungskalender

(erscheint in jedem Nachrichtenblatt)

2.2.84 Vereinsinternes Fußball-Turnier 20 Uhr Turnhalle Miraustraße	Bis	Meldung aller Abt. Veranstaltungen 1.3.84 in der Zeit vom 1.6.-30.9.84
4.2.84 Ringen — Jugend A Bln. Meisterschaft — Freistil, Ausrichter Berolina	3.3.84	Faschingsfeier der Turnabteilung im Vereinsheim
10.2.84 Skatturnier 19.30 Uhr, Vereinsheim Unkostenbeitrag DM 10,—	3./	Ringens — Nordd. Jugend A- und
11.2.84 Ringens — Jugend A, B, Meisterschaft Friese-Pokal, gr. röm. Tegel	4.3.84	Senioren-Meisterschaft, Freistil, Hamburg
15.2.84 Jugend-Vollversammlung zwischen 18 und 20 Uhr, Vereinsheim	9.3.84	Skatturnier 19.30 Uhr, Vereinsheim, Unkostenbeitrag DM 10,—
16.2.84 Fußball-Turnier — Endspiele, 20 Uhr, Tegler Sporthalle	10.3.84	Ringens — Junioren-Turnier u. Jugend B-Meisterschaft, gr.-röm., SNW
18.2.84 Ringens — Berliner Senioren-Meisterschaft-Freistil, Ausrichter SNW	15.3.84	Jahres-Hauptversammlung der Turn- abteilung, Vereinsheim, 20 Uhr
24.2.84 Versammlung der Tischtennis- abteilung, Vereinsheim	18.3.84	Geschl. Gesellschaft, Toni Springer (Tu), 90. Geburtstag
25./	24.3.84	Ringens — Jugend A-Mannschafts- meisterschaft, Tegel
26.2.84 Senioren-Meisterschaft, gr.-röm. Oldenburg	30.3.84	Jahres-Hauptversammlung VfL, 20 Uhr im Vereinsheim
	31.3.84	Ringens — Jugend B-Mannschafts- meisterschaft, Tegel

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Februar:

77 Jahre: Walter Schwanke (Tu-20.2.)

70 Jahre: Gertrud Mundt (Tu/2.Fr.-5.2.)
Gerda Müller (Tu/4.Fr.-7.2.)

65 Jahre: Irmgard Grave (Tu/4.Fr.-9.2.)
Heinz Fechner (Te-11.2.)
Josef Bogun (Tu-13.2.)

60 Jahre: Willi Berthold (Tu-18.2.)
Ines-Marie Kahl (Tu/3.Fr.-25.2.)
Bruno Nagel (TiTe-25.2.)
Rainer Seefluth (Tu-25.2.)

März:

90 Jahre: Antonie Springer (Tu/2.Fr.-18.3.)

75 Jahre: Gertrud Pfeifer (Tu/2.Fr.-5.3.)

70 Jahre: Hildegard Böhm (Tu/2.Fr.-21.3.)

60 Jahre: Erika Albig (Tu/3.Fr.-24.3.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen-2. Frauen: Astrid Kurzawa

Turnen-3. Frauen: Doris Schaberg

Turnen-Aerobic Ursula Emmerich, Monika Misch, Monika Leuschner, Barbara Wolgast

Tischtennis: Wolfgang Muhs, Petra Jahn, Tanja Golze, Michael Günzel, Matthias Wiese.

Einladung

zum Faschingsfest der Turnabteilung (2. Fr.)
am 3. März 1984, 20 Uhr
im Vereinsheim

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Mitglieder und Freunde unserer Abteilung recht herzlich ein zum Faschingsfest unter dem Motto:

**„Wie es Euch gefällt — Leibesübungen
gestern, heute und morgen“**

Wir sind gespannt, was Euch zu diesem Thema einfallen wird und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Karten zum Preis von DM 15,— sind bei Dora Wechsung rechtzeitig zu erhalten.

Dora, Irms und Helga

Danksagungen:

Für die mir anlässlich meines 75. Geburtstages erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Rudolf Meister (Tu)

Herzlichen Dank für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit überbrachten Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten. Es war schön, festzustellen, wieviel nette Leute wir kennen und welche liebe Freunde wir haben.

Klaus und Christel Petruschke
(Tu/2. Fr.)

Für die Glückwünsche und Präsente zu meinem 80. Geburtstag danke ich auf diesem Wege meinen Handballkameraden recht herzlich und wünsche Euch ein erfolgreiches, olympisches Jahr.

Friedrich Neumann (H.B.)

Für das liebevolle Gedenken anlässlich meines 50. Geburtstages möchte ich hiermit herzlich danken.

Fritz Hill (Ri)

Der Verein dankt für eingegangene Urlaubsgrüße

Aus dem Frankenland von Eberhard und Karin Döll, aus Mallorca von Harry und Inge Miserra.

Mit DM 20,— konnten wir dabei sein bei der **Sylvester-Feier**, die unser Ökonoms-Ehepaar mit viel Liebe und Arbeit veranstaltet hatte. Ein fürstliches kaltes Büffet zeigte uns, daß hier „Köner“ am Werk gewesen waren.

Eine Bombenstimmung im ausverkauften Saal ließ die letzten Gäste erst um 6.00 Uhr nach Hause gehen. **Ein Wort der Anerkennung ist hier wohl am Platz.**

F.S.

Hier spricht der Pressewart!

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 2 (März/April 1984) müssen bis spätestens 20. Februar 1984 bei mir vorliegen.

Ein sportliches neues Jahr wünschen Euch allen

Klaus und Renate Becker

Auch im neuen Jahr sind wir wieder für Euch da.

Der Weg in's Vereinsheim lohnt sich, preiswerte Getränke und Speisen stehen bereit.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir, nach rechtzeitiger Anmeldung, bereit, für Euch Feste und Feiern auszurichten.

Täglich — außer Dienstag — von 18 - 24 Uhr.

Der Ökonom

Schmunzel- oder Meckerecke je nachdem!

Der Fortschritt ist unaufhaltsam ...

Endlich wird auch unsere Vereinsleitung stärker planerisch tätig als bisher; die laxen amateurlastigen Zeiten, in denen der eine oder andere Schritt spontan getan wurde, haben ein Ende. Nun wird auch unser Vereinsfest — Zeit wurde es ja — nicht nur hinsichtlich des Zeitpunktes, des Ortes, des Eintrittspreises geplant; nein — künftig werden auch die zur Verfügung stehenden Eintrittskarten konsequent aufgrund der bisherigen Beteiligungszahlen an den Stiftungsfesten auf die verschiedenen Abteilungen aufgeteilt. Wo kämmer wir denn auch künftig hin, wenn jeder hier nach Lust und Laune sich am Stiftungsfest beteiligen wollte. Nunmehr werden hier die richtigen Prioritäten gesetzt: So erhält eben eine Abteilung, die sich bisher — schuldbeflissen sei es hier zugegeben — recht gering beteiligt hat, nur die ihr aufgrund der Stiftungs-Fest-Platz-Quotierungs-Formel (SFPQF) 2 (i.W. zwei) Eintrittskarten. Glücklicherweise werden in die SFPQF die zwei für den Ersten Funktionsträger (sprich Abteilungsleiter) der Abteilung ausgegebenen Ehrenkarten nicht mit einbezogen, was der Abteilung immerhin die faktische Erhöhung ihres Präsenzgrades um 100% ermöglichen würde, wenn — ja, wenn — dieser Funktionsträger an diesem Tage tatsächlich teilnehmen könnte, was er leider nicht kann. Die Strafe für dieses ungebührliche Verhalten folgt auf dem Fuße: Die Karten werden verkauft!

Der Erfolg dieser mathematisch genauen Planung liegt auf der Hand: Die Kinder (hier: Mitglieder, die sich in diesem Jahr zur Teilnahme entschlossen hatten) werden für die Sünden ihrer Väter (hier: Mitglieder, die in früheren Jahren nicht teilgenommen haben) bestraft.

Die Überlegungen, wie diese zwei Karten nun an den Mann (oder an die Frau) zu bringen sind, stehen erst am Anfang. Denkbar wäre eine Verlosung unter den Interessenten; interessante Aspekte würde auch eine stundenweise Abgabe an mehrere Interessenten bedeuten. Durch eine Versteigerung könnten nebenbei noch zusätzliche Einnahmen getätigt werden.

Abschließend nur noch eine Bitte: Liebes Festkomitee oder wer immer dafür verantwortlich ist, arbeitet weiter an der Perfektionierung der SFPQF, seid sehr genau z.B. bei Auf- oder Abrundungen und laßt Euch vor allen Dingen von irgendetwelchen Nörglern nicht beirren. Allerdings bitte ich um die Wahl von zwei „Formelisten“, die die ordnungsgemäße Berechnung der Quoten überwachen.

Peter Senftleben, Tennisabteilung

P.S. Gerüchtweise habe ich vernommen, daß andere Vereine diese Frage durch einen sog. freien Kartenverkauf nach dem Motto abwickeln:

„Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“

Nachsatz der Redaktion!

Vorstehender Artikel sollte bereits im vorigen Nachrichtenblatt 6/83 erscheinen, mußte aber leider aus Platzgründen auf die heutige Ausgabe verschoben werden.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 — Tegel
Oranienburger Straße 194
1000 Berlin 26 — Wittenau

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch
unsere Ware

Telefon 433 85 97
Telefon 411 49 89

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52
1 Berlin 28 (Frohnau)
Welfenallee 1
Tel.: 401 37 15

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

Wir bitten unsere Mitglieder
möglichst stark
für Anzeigen-Werbung
zu sorgen.

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Das Fachgeschäft
mit der großen Auswahl!

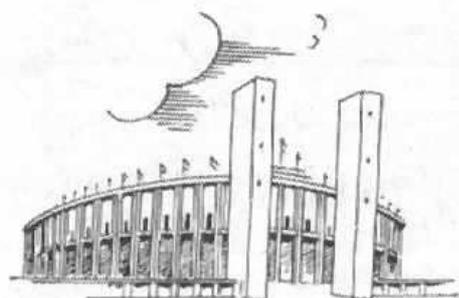
SCHLIEPERSTR. 15, ☎ 4 33 50 65

delbrouck
Pelze

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung